

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 60.

Sonnabend den 1. März.

1862.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. März 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 12 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

**niedrigster Preis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfennige**

bei dem Bäckermeister Herzog, Windmühlenstraße Nr. 50.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt, | Nr. 59. Müller;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,

Frische, Gerberstraße Nr. 20,

Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Reifinger, Nicolaisstraße Nr. 21,

Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 28. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Dr. Jungbans.

### Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 29. Februar 1862.

Auf Feueralarm rüden vom 1. März d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum Feuersdienst aus und zwar besetzt das I. Bataillon die Brandstätte, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten, im Feuersdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.

G. F. Wehrhan, Oberleutn. v. d. U.

### Submission auf Anfuhr von Brennholz.

Es sind 27 Abraumhaufen vom Rosenthale und

44 Klaftern 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>elliges eichenes Scheitholz vom Sonnenwiger Revier

auf den Rathsholzofen anzufahren und werden Diejenigen, die diese Fuhrn zu übernehmen gesonnen sein sollten, veranlaßt, ihre Offerten bis spätestens den 5. März in der Kanzlei der Rathsküche versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Holzfuhrn“ versehen, abzugeben. Die Bedingungen, unter denen die Fuhrn vergeben werden sollen, können ebendasselbst von Jedermann eingesehen werden.

Leipzig, den 28. Februar 1862.

Des Rathes Deputation zum Holzofen.

### Logisnoth.

Es ist schon viel über diesen Gegenstand in diesem Blatte geschrieben, und vielerlei Vorschläge zur Abhilfe dieser Noth sind gemacht worden, ohne jedoch irgend einen wesentlichen Erfolg dadurch erzielt zu haben. Zwar ist in den letzten Jahren viel gebaut und viele Wohnungen sind hergestellt worden, aber leider meistens nur für Wohlhabende und Reiche, denen jetzt eine sehr große Auswahl von Wohnungen zu Gebote steht, wie die vielen Angebote in den öffentlichen Blättern täglich beweisen. Für den Mittelstand aber, und besonders für den Armen fehlt es immer noch an billigen und dabei gesunden Wohnungen. Wohnungen von 30 Thaler an sind selten, und giebt es deren, so sind es gewöhnlich nur solche, die kaum den Namen einer menschlichen Wohnung verdienen.

Wie kann nun dieser Wohnungsnoth abgeholfen werden? Ich will hier nur zwei Wege vorschlagen, auf welchen man zu einem Ziele gelangen kann.

Man gründe zu diesem Zwecke einen Actienverein und die städtische Behörde garantire den Actionairen die Zinsen. Da der verstorbene Herr Kammerrath Frege ein Legat zu Beschaffung billiger

und gesunder Wohnungen für die ärmere Classe gestiftet hat, so könnte dasselbe mit verwendet werden. Eben so gut könnte das Schumannsche Legat von 60,000 Thalern, bestimmt zu „beliebigen Zwecken“, wie es in seiner letzten Verfügung lautet\*), dazu verwendet werden, und ich glaube, daß dies ganz im Sinne des edlen Legators gehandelt sein würde, da seine andern Legate alle nur zu milden Stiftungen bestimmt sind.

Anderer Städte sind hier mit gutem Beispiele vorausgegangen und haben Vereine zur Beschaffung billiger und gesunder Wohnungen für die ärmere Classe errichtet. Könnte das reiche Leipzig nicht auch diesem Beispiele folgen? Für ein neues Theater, für einen zoologischen Garten finden sich Mittel, für Herstellung billiger und gesunder Wohnungen für die armen Bewohner aber nicht. Man rede doch ja erst seine Blöße, bevor man andere weniger nöthige Dinge schafft! Und eine Blöße ist es, und zwar eine arge, daß Leipzig, welches eine Weltstadt zu sein sich dünkt, für seine arbeitende und erwerbende Classe meistens nur dumpfe und ungesunde Wohnungen hat. Will die städtische Behörde einstehen für die

\*) Es ist demnach das Legat nicht gerade zum Theaterbau bestimmt.

Zinsen eines neuen Theaters, um so mehr könnte dieselbe einem Vereine zur Beschaffung billiger Wohnungen für den ärmern Theil unserer Mitbürger die Zinsen zusichern. Denn wer, frage ich, hat die meisten Steuern zu zahlen? doch nur der Mittelmann und der Arme wegen der ungleich größern Anzahl derselben den Wohlhabenden und Reichen gegenüber.

Ein anderer Weg, der zur Realisirung unsers Wunsches führen könnte, wäre, wenn ein Theil der bedeutenden Mittel des Johannis-hospitals dazu verwendet würde. Dieser Vorschlag ist meines Erachtens nach kein unbilliger, denn woher hat denn dasselbe sein großes Vermögen? doch nur durch Vermächtnisse, die ihm früher nach und nach zugeslossen sind; durch milde Stiftungen zu milden Zwecken. Es liegt daher demselben der moralische Zwang auf, die durch milde Stiftungen erlangten Mittel auch zu milden Zwecken zu verwenden, nicht aber Capitale auf Capitale zu häufen. Hier ist ihm Gelegenheit gegeben, Milde zu üben.

Wenn übrigens das Unternehmen mit Umsicht angegriffen und verwaltet wird, kann dem Johannis-hospitale kein Verlust dadurch erwachsen. Zwar könnte man dagegen einwenden, daß ein solches Unternehmen der Stadt Verwaltungskosten verursache. Da aber in letzter Zeit viele städtische Grundstücke theils zum Abbruch, theils zum Verkauf gekommen (ich erwähne hier nur den Gebäudecomplex in der Magazingasse), so dürfte das Verwaltungspersonal durch Ausführung meines Vorschlags nicht vermehrt werden.

Leipzig ist eine große Handelsstadt, in neuerer Zeit aber auch eine Fabrikstadt geworden. Es bedarf daher der Arbeiter, denn ohne diese schaffenden und erwerbenden Hände würde der Handel und das Fabrikwesen versiechen und die Stadt verarmen. Diese müssen aber Wohnungen haben, und zwar bei ihrem mäßigen Lohne billige und gesunde Wohnungen. Wo und wie findet man aber die Wohnungen derselben? meistens nur in engen Gassen und dumpfigen Höfen, in Kellerräumen eng aneinander gepfercht, oder unterm Dach, wo die Inhaber im Sommer vor Hitze sich nicht retten, im Winter vor Kälte sich nicht erwärmen können. Der Arbeiter muß aber gesund und kräftig sein, wenn er wirken und schaffen soll. Kann er gesund bleiben, wenn er genöthigt ist in solchen Wohnungen zu leben? Und doch ist er froh, diese Wohnung inne zu haben, da er nirgend anderswo ein besseres Unterkommen finden konnte. Freilich bedenken diese Leute nicht, daß sie in dergleichen Wohnungen ihr kostbares was sie besitzen, ihre Gesundheit, bald einbüßen müssen.

Wähten daher doch alle, die sich für das Wohl ihrer armen Mitbürger interessieren, möchten besonders die Vertreter unserer Stadt Mittel ausfindig machen, wie dieser so oft schon geschilderten Wohnungsnoth abgeholfen werden kann. Die Erfüllung dieses Wunsches würde unserm Leipzig einen größern Glanz verleihen, als die Beschaffung eines neuen Theaters oder eines zoologischen Gartens.

### Die Leipziger Schillerstiftung.

Die „Satzungen der Leipziger Schillerstiftung“ sind in neuester Zeit von der Regierung bestätigt worden. Hiernach bildet die Schillerstiftung zu Leipzig eine Zweigstiftung der deutschen Schillerstiftung. Es ist bekannt, daß diese letztere den Zweck hat, deutsche Schriftsteller und Schriftstellerinnen, welche für die Nationalliteratur (mit Ausschluß der strengen Fachwissenschaften) verdienstlich gewirkt, vorzugsweise solche, die sich dichterischer Formen bedient haben, dadurch zu ehren, daß sie ihnen oder ihren nächsten angehörigen Hinterlassenen in Fällen über sie verhängter schwerer Lebensnoth Hilfe und Beistand darbietet. Die Befugnisse der einzelnen Zweigstiftungen werden durch die Statuten der deutschen Schillerstiftung geregelt. Die Leipziger Zweigstiftung wird durch einen Vorstand verwaltet, welcher aus 14 das öffentliche Vertrauen genießenden, in Leipzig oder dessen nächster Umgebung dauernd domicilirenden Männern besteht, von denen 6 dem Vorstand des Leipziger Schillervereins, welcher bekanntlich nach einer andern Richtung hin zum Andenken Schillers thätig ist, angehören. Es folgt die Aufhebung der Leipziger Zweigstiftung, so geht das gesammte Vermögen derselben auf die deutsche Schillerstiftung eigenthümlich über. Die vom 13. November 1861 datirten Statuten sind von folgenden Personen, welche den Vorstand bilden, unterzeichnet: Dr. Carl Georg Wächter, Dr. Heinrich Buttke, Dr. Otto Koch, Carl Geibel, Dr. L. Heyner, Dr. Paul Möbius, Dr. Hermann Langer, Dr. Ewald Friedrich Hoffmann, Dr. Ed. Brockhaus, Dr. Friedrich Moritz Schuster, Dr. Theodor Apel, durch seinen Stellvertreter M. Friedr. Aug. Kretschmann, Hermann Wandel, J. J. Schriftführer, Hermann Marggraff, W. C. Cavael.

Die Aufsichtsbehörde über den Leipziger Zweigverein ist ebenso wie über den Dresdner das Cultusministerium, welches auch jeder Zeit das Recht hat, sich oder einem hierzu beauftragten Beamten die Protokolle über die Sitzungen, in welche sämtliche Beschlüsse des Vorstandes aufgenommen werden müssen, vorlegen zu lassen.

Bis zum 10. November 1859 waren in Berlin, Breslau,

Coburg, Dornstadt, Laibach, Leipzig, München, Wien, Nürnberg, Offenbach, Stuttgart, Weimar (Borort) und Wien Schillerstiftungen begründet. (S. Wochensbl.)

### Oeffentliche Gerichts-sitzung.

Die gestrige Hauptverhandlung wider Friedrich Heinrich Jonas aus Lindenau wurde bis auf Dienstag den 4. d. M. Nachmittags 1/4 Uhr vertagt, weil der Angeeschuldigte im Laufe seiner Vernehmung neue Exculpationsmomente vorbrachte, welche die Anstellung weiterer Erörterungen bedingen.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 28. Februar. Der auf dem Neukirchhofe wohnhafte Stud. philol. Koick aus Pforta wurde, nachdem er sich gestern Abend völlig gesund zur Ruhe begeben hatte, heute früh todt neben seinem Bette liegend aufgefunden. Es stellte sich alsbald heraus, daß sein Tod in Folge einer Erstickung durch Leuchtgas erfolgt war, welches auf folgende kaum glaubhafte Weise den Weg in sein Zimmer gefunden hatte. R. bewohnte eine Stube in der ersten Etage. Unmittelbar unter seiner Stube, welche Wohn- und Schlafzimmer zugleich war, befindet sich eine Schlosserwerkstatt, welche durch Gas erleuchtet ist. Die von der Hauptstrassenröhre nach dem Hause führende Seitenröhre, durch welche das Gas nach dem Hause geführt wird, ist nun, wie sich heute bei genauer Besichtigung ergeben hat, unweit der Mauer des Hauses gesprungen, das in Folge dessen ausströmende Gas ist in die Mauer eingedrungen, innerhalb der letzteren in die Höhe gestiegen und in das unmittelbar über der gedachten Röhre liegende Schlafzimmer in solcher Menge wieder ausgeströmt, daß noch heute früh, nachdem die Fenster bereits eine geraume Zeit offen gehalten worden, der Gasgeruch in dem Zimmer ein überaus starker gewesen war. Aus dem Umstande, daß R. neben seinem Bette liegend aufgefunden worden ist, geht hervor, daß derselbe noch einen Versuch zu seiner Rettung gemacht, hierzu jedoch nicht genug Kräfte mehr gehabt hat. Alle Wiederbelebungsversuche, welche durch einen sofort herbeigerufenen Arzt gemacht wurden, waren fruchtlos geblieben.

In der Nähe der Gerberstraße wurde gestern Abend ein Dienstmädchen von einem weispännigen Geschirre umgefahren, ohne jedoch einen weiteren namhaften Schaden zu erleiden.

Die Ehefrau des Schneidergesellen Schlosser in Gohlis hat sich am 27. d. M. in ihrer Wohnung erhängt. — Die Aufhebung erfolgte durch das königl. Gerichtsam II.

### Verschiedenes.

In Castelli's letztwilligen Verfügungen heißt es: Auf meiner Gruft in Hütteldorf liegt bereits ein Granitstein, dessen eine Hälfte — nämlich die für mich bestimmte — noch ohne Inschrift ist, darin soll folgende Grabchrift gegraben werden:

Hier ruht

Ignaz Franz Castelli

geb. am 6. März 1781, gest. am . . . . .

Hier ist ein Herz der Ruh' gegeben,

Das Niemanden gekostet im Leben;

Der Wig hat Pfeile zwar verschossen,

Doch ist aus keinem Gift gestossen.

D'rum freundlich blick auf diesen Stein

Und hat von meinen Liebem allen

Auch ein's nur, Leser, Dir gefallen,

So weih' mir eine Thräne, denkend mein!

§. 14 sagt er: Meinem Freunde Franz Grillparzer vermache ich meine kleine Muschelbuse. Sie ist zwar sehr unscheinbar, allein Moliere hat sie getragen. Die auf dem Deckel gravirte Chiffre enthält die Anfangsbuchstaben seines Namens: P. M. (Poquelin Moliere). Auch vermache ich ihm die große Bronze-Medaille, welche Fernkorn zur Ehre Schiller's gegossen hat. Zum Schluß sagt Castelli:

Lebt wohl, meine Freunde!

It's Oben mir vergönnt, den Lebenden zu nützen —

So werd' ich Euch bewahren und beschützen.

Wien, am 6. März 1861,

meinem 81. Geburtstage.

D. Ritter Ignaz Franz Castelli m. p.  
jub. Landschafts-Secretair.

Die Besitzer von Loosen der Schillerlotterie, welche dieselben noch nicht an das Hauptbureau in Dresden Behufs der Verabfolgung der Gewinne eingesandt haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist, bis zu welcher die Gewinngegenstände gegen Einsendung der Originalloose abzufordern sind, mit dem 10. April d. J. zu Ende geht.

K. Sächs. Staatspapiere.  
K. S. L. rentenbr. Leipz. S. Sächs. Pfandbr.  
do.  
do.  
Sächs. lausitzer Pfandbriefe  
Schule  
Anz.  
500  
do.  
K. Pr.  
Cr.-C.  
König.  
Sch.  
do.  
do.  
K. B.  
do.  
do.  
do.  
Kro.  
Zo.  
Aug.  
Pre.  
Anz.  
K.  
201  
Ho.  
Ka.  
Br.  
Pa.  
Co.

# Leipziger Börsen-Course am 28. Februar 1862.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	excl. Zinsen. pCt.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>fl.</i>	4 1/2	102		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>fl.</i>		71	
	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>fl.</i>	3	93 5/8	do. II. do.	5	102 5/8		pr. 100 <i>fl.</i>			
	kleinere . . . . .	3		do. III. do.	5	101 5/8		Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>fl.</i>			
	1855 v. 100 <i>fl.</i>	3	90 5/8	Aussig-Teplitzer . . . . .	5	100 1/2		pr. 100 <i>fl.</i>			
	1847 v. 500 <i>fl.</i>	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	1852, 1855 v. 500 <i>fl.</i>	4	102 5/8	do. do. do.	4 1/2	102 1/2		Braunschweiger Bank à 100 <i>fl.</i>			
	1858 u. 1859 - 100 -	4	102 3/4	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 1/2		pr. 100 <i>fl.</i>			
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>fl.</i>	4	103 3/4	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	113		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	95 1/2	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101 5/8		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>fl.</i>		65 1/2	
	rentenbriefe/kleinere . . . . .	3 1/2		Magd.-Leipzig E.-B.-Pr. Obl. do.	4	100 1/2		pr. 100 <i>fl.</i>			
Leipzig Stadt-Obligat. pr. 100 <i>fl.</i>	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 3/4		Darmstäd. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>				
Sächs. erbl. v. 500 <i>fl.</i>	3 1/2	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2	102 7/8		Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>fl.</i>				
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 1/2	98 1/4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2		pr. 100 <i>fl.</i>		79 3/4		
do. - 500 <i>fl.</i>	3 1/2		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 3/4		Geraer Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>				
do. - 100 u. 25 <i>fl.</i>	3 1/2	102 1/8	do. II. -	4 1/2	102 1/4		do. do.				
do. - 500 <i>fl.</i>	4		do. III. -	4 1/2	101 7/8		Hamburger Norddeutsche Bank				
do. - 100 u. 25 <i>fl.</i>	4	90	do. IV. -	4 1/2	102 5/8		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe		97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>fl.</i>	5			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.				
v. 100, 50, 20, 10 -	3	100					pr. 100 Mk.-Bco.				
1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	102 1/4	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>				Hannov. Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>		139		
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	101	Alberts-Bahn à 100 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>	47 1/2			Leipzig Bank à 250 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>				
v. 1000, 500, 100 <i>fl.</i>	4		Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>fl.</i> do.				Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>fl.</i>				
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				pr. 100 <i>fl.</i>				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <i>fl.</i>	4	96 1/2	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	161 3/4			Meining. Credit-Bank à 100 <i>fl.</i>				
do. do. v. 100 <i>fl.</i>	4	95 1/4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	59 5/8			pr. 100 <i>fl.</i>		73		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 -	3		Köln-Mindener . . . . .		217		Rostock. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>				
Cr.-C.-Sch. kleinerer . . . . .	3		Leipzig-Dresdner . . . . .		31		Schles. Bank-Vereins-Actien				
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2		Leipzig-Zitt. Litt. A. à 100 - do.				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich				
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. B. à 25 - do.		223		à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. . . . .				
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5		Magdeburg-Leipzig . . . . .				Thür. Bank à 200 <i>fl.</i> pr. 100 <i>fl.</i>				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	61 5/8	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.				Weimarische Bank à 100 <i>fl.</i>				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	4		do. B. à 100 - do.				pr. 100 <i>fl.</i>				
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	66 1/2	do. C. à 100 - do.				Wiener do. pr. Stück . . . . .				
do. Loose v. 1860 . . . . .	5		Thüringische . . . . .								

\*) Beträgt pr. Stück 5 *fl.* 14 *fl.* 8 1/2 *fl.* - t) Beträgt pr. Stück 3 *fl.* 4 *fl.* 7 1/4 *fl.*

## Vom 22. bis 28. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 22. Februar.  
 Johann Carl Moriz Leichmann, 3 Jahre 3 Monate alt, Obersignalistens Sohn, in der langen Straße.

Sonntag den 23. Februar.  
 Carl Eduard Fischer, 58 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Buchdruckerei- und Hausbesitzer, in der Poststraße.  
 Johann Friedrich Balzig, 59 Jahre 11 Monate alt, Bürger, Maurergeselle und Hausbesitzer, in der Ulrichsstraße.  
 Georg Reinhold Sauppe, 22 Jahre 10 Monate alt, Handlungscommis aus Zeitz, in der Zeitzer Straße.  
 Carl Eugen Zwiebel, 1 Jahr 6 Monate alt, Bataillons-Signalistens des I. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, in der Burgstraße.

Montag den 24. Februar.  
 Carl August Klaunig, 38 Jahre alt, Doctor der Philosophie und Oberlehrer der Realschule, in der Windmühlengasse.  
 Juliane Eleonore Kämmerer, 43 Jahre alt, Doctors der Philosophie und confirmirten Knabenlehrers der II. Bürgerschule Witwe, an der Pleiße.  
 Felix Albin Friedrich Kräpffschmer, 19 Jahre 9 Monate 7 Tage alt, Bürgers, Kaufmanns und Inhabers einer lithographischen Anstalt einziger Sohn, Handlungscommis, in der Bachhofgasse.  
 Johanne Rosine Wandsch, 70 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Sattlermeisters Ehefrau, in der Erdmannsstraße.  
 Andreas Röly, 16 Jahre 3 Monate alt, Zuckerbäckers Sohn, Conditorenlehrling, am Markte.  
 Agnes Helene Alma Torau, 17 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Ritterstraße.  
 Julius Friedrich Pfannstiel, 2 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Sohn, in der Klostersgasse.  
 Carl Gottlieb Mersjowsky, 25 Jahre alt, Jäger des I. königl. sächs. Jägerbataillons aus Beiersdorf, in der Frankfurter Straße.  
 Marie Sophie Schieferhöfer, 93 Jahre 10 Monate alt, Glockentreters Witwe, im Armenhause.

Dienstag den 25. Februar.  
 Laura Elisabeth Minna Leber, 8 Monate 2 Tage alt, Bürgers und Uhrenhändlers Tochter, in der Nicolaisstraße.  
 Johann August Haugt, 65 Jahre alt, Bürger und Leineweber-Obermeister, am Reutkirchhofe.  
 Franz Hermann Seidel, 22 Jahre alt, Expedient aus Rötha, im Jacobshospital.  
 Reinhold Hermann Bläger, 36 Jahre 8 Monate alt, Schuhmacher, in der Ulrichsstraße.  
 Johann Carl Zeidler, 82 Jahre alt, Geschäftsführer, in der Reudnitzer Straße.  
 Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, in der Burgstraße.

Mittwoch den 26. Februar.

Amalie Henriette Morgenroth, 62 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers hinterl. Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Johann August Blaser, 66 Jahre 6 Monate 23 Tage alt, Bürger und Privatmann, an der Pleiße.  
 Peter Schulz, 75 Jahre alt, Bürger und vormal. Schneidermeister, Incorporirter im Johannishospitale.  
 Johanne Marie Hilpert, 37 Jahre 9 Monate alt, Factors einer Cigarrenfabrik Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Hurlbeds, Kaufmanns Tochter, in der Wiesenstraße.  
 Auguste Elise Schlegel, 5 Monate alt, Obersignalistens des IV. königl. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Windmühlenstraße.

Donnerstag den 27. Februar.

Carl Heinrich Selig, 43 Jahre 6 Monate alt, Arbeiter der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der Petersstraße.  
 Johann Wilhelm Haupt, 48 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Freitag den 28. Februar.

Hermann Julius Beyand, 31 Jahre 2 Monate alt, Bürger und Kramer, in der Dresdner Straße.  
 Friedrich Albin Martens, 29 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Apothekers und Hausbesizers Sohn, Handlungscommis, in der Grimma'schen Straße.

Marie Elisabeth Schlösser, 8 Wochen alt, Buchbinders Tochter, in der Schützenstraße.  
 Arthur Johannes Schmidt, 11 Wochen alt, Mitglieds des Theaterorchesters Sohn, in der Frankfurter Straße.  
 Therese Margarethe Barttonn, 2 Jahre 2 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Windmühlenstraße.  
 Therese Bertha Simon, 37 Jahre 1 Monat alt, Diänetens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Ehefrau, in der Elisenstraße.

Johanne Rosine Ranke, 58 Jahre 11 Monate alt, Privatmanns Witwe, in der Windmühlenstraße.  
 Regine Erdmuth Eise, 81 Jahre 1 Monat alt, Aufläders Witwe, Versorgte im Georgenhanse.  
 9 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus dem Armenhanse,  
 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 36.

**Vom 22. bis 28. Februar sind geboren:**

31 Knaben, 20 Mädchen; 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Bemerkung. Bei der am 21. Februar beerdigten „Friedrich“ ist irrthümlich 57 Jahre 4 Monate statt „37 Jahre 4 Monate“ angegeben.

**Am Sonntage Estomihl predigen**

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Mittag 1/212 Uhr Herr M. Merbach,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit  
 den confirmirten Knaben,  
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr Cand. Fider, Probepredigt,  
 Besper 2 Uhr Herr M. Richter,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Rahnis,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Fredh,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Nachm. 1/22 Uhr Herr M. Rose, Betstunde und  
 Examen,  
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr Erbauungsstunde. Herr Pred.  
 Jungnickel. Erste Bürgerschule,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gurlitt.  
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,  
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

**Wächner:** Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde  
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

**W o t e t t e.**

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:  
 Domine, Dominus noster, von Drobisch.  
 Ich schau' empor nach jenen Bergen, von Romberg.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:  
 Misericordias Domini, von Mozart.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

**L i s t e d e r G e t r a u e n.**

Vom 21. bis mit 27. Februar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Herr J. B. Ulrichs, Dr. juris und Obergerichts-Anwalt in Bremen, mit  
 Jgfr. L. J. Simon, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) C. E. Miersch, Bürger und Hausmann hier, mit  
 C. J. Liebers, Strumpfwirkermeisters in Marxersdorf Tochter.
- 3) C. F. L. Kunze, Bürger und Schuhmachermeister hier, mit  
 Jgfr. M. S. Bördel, weil. Bürgers und Seilermeisters in  
 Eilenburg hinterl. Tochter.

- 4) Hr. J. B. Männich, Kaufmann hier, mit  
 Frau L. A. W. geb. Beckmann.
  - 5) C. H. Klöpzig, Instrumentmacher hier, mit  
 Jgfr. A. F. Kirsten, Bürgers u. Victualienhändlers hier Tochter.
  - 6) J. A. Damm, Bürger und Bäckermeister hier, mit  
 Jgfr. S. E. Rodeck, Herrn C. G. Benz, Schornsteinfeger-  
 meisters hier Stief- und Pflorgetochter.
  - 7) A. S. Schmeller, Obersignalist 3. Compagnie des II. Jäger-  
 bataillons hier, mit  
 Jgfr. C. P. Fielig, Bürgers u. Gutsbes. in Schildau Tochter.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) F. E. Kunz, Bürger und Hutmachergehilfe hier, mit  
 Jgfr. F. A. Voigt, Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
- c) Johanniskirche:**
- 1) H. L. Zscherned, Controleur bei der Leipziger Omnibus-  
 Gesellschaft, mit  
 J. S. Krauß, Schmiedemeisters in Delzschau ehel. Tochter.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) Hr. G. T. A. Kirst, Kaufmann in Madrid, mit  
 Jgfr. S. F. E. Feuge, Verbandpadmeisters an der Leipzig-  
 Magdeburger Eisenbahn hier Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 21. bis mit 27. Februar.

**a) Thomaskirche:**

- 1) C. F. Müllers, Oberpostdirections-Registrators hier Sohn.
- 2) J. H. Schwabe's, Hausmanns Tochter.
- 3) C. D. Försters, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 4) J. F. Bölke's, Tischlergefellens Sohn.
- 5) H. A. Duitts, Tuchscheerergefellens Tochter.
- 6) L. F. E. Schneiders, Mechanikus Tochter.
- 7) C. Adermanns, Maschinistens Tochter.
- 8) J. C. Beyolds, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 9) C. H. Köbels, Zimmermanns Sohn.
- 10) C. E. L. Lange's, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- 11) A. S. Eberhardts, Schmieds Sohn.
- 12) M. S. Rübners, Schriftsetzers Sohn.
- 13) F. A. Wilhelmy's, Klempners Sohn.
- 14) W. A. Verlecks, Bürgers u. Inh. einer Barbierstube hier T.
- 15) C. L. Bolze's, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 16) F. W. Wohllebe's, Polizeidieners Tochter.
- 17) J. G. J. Jacobs, Registrators bei der l. Staatseisenb. hier T.
- 18) L. Sommers, Handlungscommis Sohn.
- 19) F. A. Rühers, Repetiteurs des Stadttheaters hier Tochter.
- 20) G. W. Friedrichs, Feldwebels im I. Jägerbat. hier Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1) H. W. Bösch's, Handlungscommis Tochter.
- 2) C. F. L. Gurdhaus', Handlungsprocuristens Sohn.
- 3) A. S. Böttchers, Kaufmanns Sohn.
- 4) J. G. Böhme's, Schuhmachermeisters Tochter.
- 5) H. Mende's, Handlungsprocuristens Tochter.
- 6) C. Andrä's, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 7) C. H. Schuberts, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
- 8) H. L. Rühns, Arbeiters in der Gasanstalt Sohn.
- 9) F. W. Lange's, Hausmanns und Aufwärters im Feihause  
 und der Sparcasse Tochter.

- 10) J. S. Pippmanns, Zeitungsträgers Sohn.
- 11) J. G. Koffberg, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 12) E. G. S. Steinbrücks, Bürgers und Glasers Tochter.
- 13) E. W. Alfs', Maschinenfabrikantens Tochter.
- 14) J. F. Ziege's, Restaurateurs Sohn.
- 15) F. B. Wattenbachs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 16) L. Schnaus', Buchdruckereibesizers und Buchhändlers Tochter.
- 17) F. W. Küsters, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
- 18—22) Fünf unehel. Knaben.
- 23 u. 24) Zwei unehel. Mädchen.

**e) Reformirte Kirche:**

- 1) J. F. E. Schmidt, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.

**d) Katholische Kirche:**

- 1) J. Morche, Gerichtsamtboten zu Reudnitz Tochter.

**Leipziger Productenpreise**  
vom 21. bis 27. Februar.

Weizen, der Scheffel	5 <sup>ap</sup> 22 <sup>ap</sup> 5 <sup>z</sup> bis 6 <sup>ap</sup> — <sup>z</sup> — <sup>z</sup>
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = — = — = bis 3 = 5 = — =
Hafers, der Scheffel	1 = 22 = 5 = bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — <sup>z</sup> bis 1 <sup>ap</sup> — <sup>z</sup> — <sup>z</sup>
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 16 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> — <sup>z</sup> bis 8 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> — <sup>z</sup>
Birkenholz, =	6 = 20 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, =	5 = 15 = — = bis 6 = — = — =
Ellernholz, =	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, =	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = — =
Kohlen, der Korb	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — = — = — = — =

925. Am untengesetzten Tage bei der

**Leipziger Producten-Börse**

in Maß: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Deltsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Mispel], c) des Spiritus für 122<sup>2</sup>/<sub>5</sub> Dresdner Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Cimer 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl loco: 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Bf., 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> bez.; p. Februar 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Bf.; p. Februar, März 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Bf.; p. März, April 13<sup>2</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Bf., 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Bf.  
 Leinöl loco: 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> Bf.  
 Rohnöl loco: 18 <sup>ap</sup> Bf.  
 Weizen, 168 <sup>th</sup>, braun, loco: nach Dual. 5<sup>2</sup>/<sub>3</sub> — 6<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>ap</sup> Bf. und bez. [n. Dual. 68—74 <sup>ap</sup> Bf. und bz.]  
 Roggen, 158 <sup>th</sup>, loco: nach Dual. 4<sup>3</sup>/<sub>12</sub> — 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> Bf., 4<sup>3</sup>/<sub>8</sub> bis 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> bez. [nach Dual. 53—54 <sup>ap</sup> Bf., 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 54 <sup>ap</sup> Bf.; p. März 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> Bf.]  
 Gerste, 138 <sup>th</sup>, loco: nach Dual. 3 — 3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>ap</sup> Bf. u. bz. [n. D. 36—37 <sup>ap</sup> Bf. u. bz.]  
 Hafers, 98 <sup>th</sup>, loco: 1<sup>7</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Bf., nach Dual. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 1<sup>7</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Bf., 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Gd. [22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> Bf., nach Dual. 21 — 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> Bf., 21 <sup>ap</sup> Gd.]  
 Erbsen, 178 <sup>th</sup>, loco: 5 <sup>ap</sup> Bf. [60 <sup>ap</sup> Bf.]  
 Widen, 178 <sup>th</sup>, loco: 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Gd. [45 <sup>ap</sup> Gd.]  
 Spiritus, loco: 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub> <sup>ap</sup> Gd.; p. Febr., incl. p. März 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Gd.; p. April 17<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>ap</sup> Gd.; p. April und Mai, in gleichen Raten, 17<sup>2</sup>/<sub>6</sub> <sup>ap</sup> Gd.  
 Leipzig, am 28. Februar 1862.

M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 912 d. Bl. müssen beim Spiritus die letzten beiden Angaben also heißen: p. März 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>ap</sup> Gd.; p. April und Mai 18 <sup>ap</sup> Bf.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 112. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

**Mathe Mazarin.**

Lustspiel in 2 Aufzügen von A. Weinholz.

Personen:

Mazarin, Cardinal, Premier-Minister	Herr Kühn.
M. de Souvres, General	Herr Gitt.
M. Dubois, Generalpächter	Herr Saalbach.
Kouillard, Juwelier	Herr Bachmann.
Jeanette, dessen Tochter	Fräul. Keller.
Julian Noirand, dessen Neffe und Gehülfe	Herr von Fielitz.
Pierre Jambon, Obermundloch des Cardinals	Herr Lüdt.
Godot, Kammerdiener	Herr Treptow.

Madame Lesfruit, Stubenvermiettherin  
 Eine Dame in Trauer  
 Herbert, Notar  
 Herren und Damen. Zwei Zeugen.  
 Ort der Handlung: Paris. Zeit: ums Jahr 1650.

Frau Gide.  
 Frau Treptow.  
 Herr Werther.

**Valse villageoise.**

Ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmeister Polletin.

Zum ersten Male:

**Alter schützt vor Thorheit nicht.**

Lustspiel in 1 Act von Feodor Wehl.

Personen:

Swieton, Pächter	Herr Stürmer.
Kläre, seine Frau	Frau Bachmann.
Wilhelm, ihr Sohn	Herr G. Kühn.
Käthi, eine entfernte Verwandte	Fräul. Keller.
Ruprecht, Knecht	Herr Bischoff.

Ort der Handlung: Swieton's Pachtthof, nahe bei Gent, in den Niederlanden.

**Die Wiener in Berlin.**

Liederposse in 1 Act von Holtei.

Personen:

Hubert, ein reicher Privatmann	Herr Lüdt.
Franz, sein Sohn	Herr Brunner.
Eugen, dessen Freund	Herr von Fielitz.
Wabeth, in Huberts Diensten	Frau Gide.
Käthi, Louise von Schlingen, eine junge Witwe	Fräul. Karg.
Dörthe, ihr Dienstmädchen	Frau Bachmann.
Musikanten.	Fräul. Stein.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.

Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.  
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Gilzug].

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).

Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.  
 C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Verburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.  
**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

**V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
 Anf. Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Bm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Fahr-Plan**  
**der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.**  
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gonnwitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Eutritzsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Lützenau	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gohlis	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Ehrenberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gonnwitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eutritzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lützenau	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reudnitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
H. Leub. Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ehrenberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Vorm. 8—12 U.)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Anthropologie: Herr Prof. Beck.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistarten, sehr elegant, das Dugend 4 Ngr.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Mehrfachen Wünschen entgegen zu kommen erklärt sich die unterzeichnete Buchhandlung bereit, Inserate für das

**Leipziger Adreßbuch für Handel und Gewerbe**

noch bis S. d. M. anzunehmen, bittet aber die Herren Handel- und Gewerbetreibenden die Einsendung derselben möglichst zu beschleunigen.

Für diejenigen Herren, denen unser, das obige Adreßbuch betreffende Circular nicht zugekommen sein sollte, bemerken wir, daß solches in einer Auflage von 8000 Exemplaren gedruckt und im April, also noch vor der Messe gratis vertheilt wird, so daß es in jede nicht zu kleine Hauswirthschaft x. gelangt.

Die Herren F. Otto Reichert, Neumarkt 24, Oscar Fürstenau, Brühl 56 und J. W. Schreiber, Gaisinstraße im goldenen Hahn, sind mit Circularen versehen und geben auf Verlangen solche ab, wie auch wir zu jeder Auskunft gern bereit sind. Leipzig, den 1. März 1862.

R. Hennings'sche Buchhdlg., Johannisgasse 6/8.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung**  
 Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geb. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen Denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur aeneigten Beachtung.

Rechnungen 100 5 Ngr., Einladungen 100 6 Ngr. Wechsel 100 9 Ngr. u. s. w. Lithographische Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Mr. Wrangmore continues to give English Lessons in families and at his residence — No. 6 Theater-Platz.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

**Für erwachsene Schülerinnen.**

Anmeldungen zu meinem Privat-Unterricht im Kunststicken und feinen Weißnähen erbitte ich mir Dienstag und Freitag Nachmittags von 4—6 Uhr. Emma Hess, Lehrerin a. d. höhern Töchter-schule, Zeitzer Straße Nr. 56, 3 Treppen.

Zur Beforgung neuer Coupons zu den Sächs. 4% St.-Sch.-Sch. von 1847 empfiehlt sich F. W. Steinmüller.

**Bekanntmachung.**

Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins erster Abtheilung auf das Rechnungsjahr 1861 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des § 20 der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub © bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Betheiligten auf dem Bureau des Bevollmächtigten, Herrn G. A. L. Degen, Neumarkt Nr. 6, erste Etage, bereit liegen. Leipzig, den 27. Februar 1862.

Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins I. Abtheilung.  
 Dr. Carl Friedrich Bielig. Hofrath Dr. Gustav Hänel. Adv. Jul. Aug. Staudinger.  
 Dr. Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner sen. Heint. Adolf Täschner.

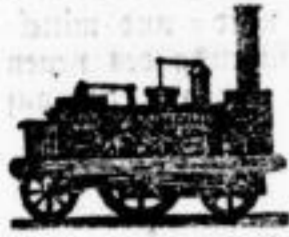
**Rechnungs-Abschluß**  
**des Phönix-Vereins I. Abtheilung zu Leipzig**  
 vom Jahre 1861.

Einnahme.		fl.	gr.	sch.	fl.	gr.	sch.
An verbliebenem Cassabestand vom Jahre 1860		511	15	6			
An Beitrag von 550 Mitgliedern auf 1 Jahr à 8 1/2 Ngr. pr. Monat		1936	—	—			
An Dividende von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1856 von 1833 Ngr. 20 Ngr. à 27%		441	2	9			
		2888	18	5			
Ausgabe.							
Für im Jahre der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bezahlte Prämien		1633	20	—			
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltschafts-Gebühren, Insertion, Drucksachen und kleine Bureau-Kosten		609	16	9	2243	6	9
An Cassabestand am 31. December 1861					645	11	6

# Reminiscere-Messe 1862.

In der bevorstehenden **Reminiscere-Messe** beginnt  
das **Auspacken der Waare** in den Gewölben am 8. März cr.,  
der **Messbudenbau** am 10. März cr.,  
der **Detail-Verkauf** am 11. März cr. von Morgens 6 Uhr ab.  
Eingeläutet wird diese Messe am 17. März cr.  
Frankfurt a/D., den 14. Februar 1862.

Der Magistrat.



## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Januar 1862.



Für 58,653 Personen  
Für 904,255 Centner Güter

33,167 *sp* 15 *ngl* — *gr*89,379 *sp* 10 *ngl* — *gr*122,546 *sp* 25 *ngl* — *gr*102,898 *sp* 16 *ngl* 3 *gr*19,648 *sp* 8 *ngl* 7 *gr*

Vom 1. bis 31. Januar 1861

Mehr-Einnahme im Januar 1862 gegen 1861  
vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 27. Februar 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

# Thüringische Eisenbahn.

Gleichzeitig mit dem neuen deutschen Handelsgesetzbuche in mehreren Staatsgebieten, also vom 1. März e. ab, tritt auch für den Verkehr auf der Thüringischen Eisenbahn ein neues Betriebsreglement in Kraft. Exemplare desselben werden von dem bezeichneten Tage ab in den Localen der Eilgutexpeditionen und der Güterexpeditionen zum Preise von 2 Sgr. pro Exemplar käuflich zu haben sein.  
Durch dieses Reglement wird ein neues Frachtbriefformular eingeführt, welches jedoch nicht allein für den Verkehr auf der Thüringischen Bahn, sondern für den Verkehr zwischen den Stationen sämtlicher deutschen Eisenbahnen Geltung hat und vom 1. März ab zur Anwendung zu bringen ist. Auch von diesen Formularen sind Exemplare in den obengenannten Expeditionslocalen käuflich zu haben und zwar zum Preise von

7 1/2 Sgr. für das Buch und  
1 Pfennig für das Stück.

Der Tarif für den Verkehr auf der Thüringischen Bahn vom 1. Januar 1857, der Nachtrag zu demselben für die Stationen der Weissenfels-Geraer Zweigbahn, und die öffentlich bekannt gemachten Abänderungen der Tariffätze bleiben vorläufig bis zum bevorstehenden Erscheinen eines neuen Tarifes in Kraft. Die nach §. 15 des Reglements alsdann fällige conventionelle Wagenstrafmiethe, wenn die dem Empfänger obliegende Entladung eines Wagens nicht rechtzeitig erfolgt, wird aber auf 20 Sgr. pr. Achse und 24 Stunden festgesetzt.

Das Reglement läßt die Declaration eines Interesses an der rechtzeitigen Lieferung der Transportgegenstände gegen Zahlung eines Frachtzuschlages zu. Für die Berechnung dieses Zuschlages gelten folgende Bestimmungen:

- 1) Er beträgt für ein declarirtes Interesse rechtzeitiger Lieferung der Güter, der Thiere und Fahrzeuge auf jede, wenn auch nur angefangene 20 Meilen des Transportes ein Procent der declarirten Summe; als Minimalzuschlag aber stets einen Thaler. Außerdem werden, wenn Güter der ermäßigten Tarifclassen mit solcher Interessen-Declaration aufgegeben werden, für diese die Normalfrachtsätze erhoben.
- 2) Der Frachtzuschlag für ein declarirtes Interesse rechtzeitiger Lieferung von Gepäcksstücken ist auf jede, wenn auch nur angefangene 20 Meilen des Transportes 2 Procent des declarirten Betrages; als Minimalzuschlag aber stets zwei Thaler.

Eine Declaration des Interesses rechtzeitiger Lieferung ist jedoch vorläufig nur für den Verkehr zwischen den Stationen der Thüringischen Eisenbahn und ihren Zweigbahnen zulässig. Sie wird mithin vor weiterer bezüglicher Bekanntmachung nicht angenommen, wenn die directe Abfertigung der Transportgegenstände in einem der verschiedenen Eisenbahnverbände über die Grenzen der Thüringischen Bahn hinaus gefordert wird.

Erfurt, den 26. Februar 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# Mitteldeutscher Eisenbahnverband.

Vom 1. März e. ab, als dem Tage der Einführung des neuen deutschen Handelsgesetzbuches in mehreren Staatsgebieten, werden die Lieferzeiten, welche auf Seite 19 des Tarifes für den directen Güterverkehr im Mitteldeutschen Eisenbahnverbande vom 1. October 1860 publicirt sind, für den Verkehr zwischen solchen Stationen, für welche, und wenn auch nur für eine derselben, das Handelsgesetzbuch Gesetzeskraft erhält, um 4 Tage, d. h. um den Betrag der bisher gültigen Respecttage verlängert.

Erfurt, den 25. Februar 1862.

**Der Mitteldeutsche Eisenbahn-Verband,**  
für denselben

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

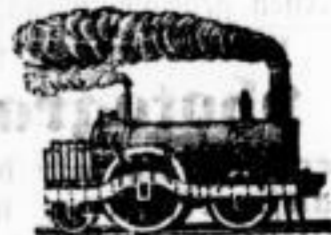
# Bekanntmachung.



Der Geschäftsbericht über das Jahr 1861 ist von heute an auf unserm Bureau (in Leipzig resp. Dresden) von den geehrten Actionairen gratis in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 1. März 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.





# Bekanntmachung.



Mit Bezug auf die für uns und im Auftrag der Verwaltungen des nord- und mitteldeutschen Verbandes in Betreff der verlängerten Lieferfristen unterm 27. dss. erlassenen Bekanntmachungen bringen wir hiermit ferner zur allgemeinen Kenntniß, daß auch für unsere Bahn baldigst ein neues Reglement veröffentlicht und eingeführt werden wird. Bis dahin bleibt es bei den bisherigen reglementarischen Bestimmungen, jedoch werden dieselben in allen Verkehrsrichtungen, bei welchen unsere Stationen außer im nord- und mitteldeutschen Verbands noch betheilt sind, in Ansehung der Lieferfristen für die Zeit vom 1. März c. bis zur Einführung des neuen Reglements dahin abgeändert, daß jeder der bis dahin bestandenen Beförderungsfristen **vier Tage** zugesetzt werden und aus den auf diese Weise festzustellenden und zusammen zu rechnenden Zeiträumen sich die eigentlichen Lieferfristen bilden.

Die bisherigen besonderen Fristen für Anlieferung und Zuführung der Güter fallen dagegen fort.

Leipzig, den 28. Februar 1862.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
**Gustav Harkort**, Vorsitzender.  
**C. A. Gessler**, Bevollmächtigter.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein **besonderes Abonnement auf den Monat März** zu dem Preise von 20 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird.

Leipzig, im Februar 1862.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

### Anzeige.

Der Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, dass er von heute an als **Sachwalter und Notar** hier selbstständig practiciren wird. — Das Expeditionslocal befindet sich **No. 16 der Klostergasse, 2. Etage.**

Leipzig, den 1. März 1862.

**Advocat Dr. Melly,**  
 K. S. Notar.

Die Einkaufsstelle der Leipziger Papierfabrik für Sadern, Papierspähne, Knochen etc. befindet sich von heute an im **Böttchergäßchen Nr. 3.**

## Strohutfabrik von Carl Ahlemann,

Thomasgässchen No. 11,  
 erste Etage.

Grimma'sche Strasse No. 1 parterre,  
 vis à vis dem Naschmarkt.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Verändern.  
 Bedeutendes vollständiges Lager von Strohhüten in allen Gattungen.

### Louis Ahlemann.

Strohutfabrik. — Strohhutbleiche. — Strohhutfarbe.

Ecke des Thomasgässchens und Thomaskirchhofs.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Plage neben meiner bereits bestehenden **Schneider-Werkstätte** Petersstraße Nr. 22

**Ein Magazin fertiger Kleider**  
 in der **Katharinenstraße Nr. 21**

eröffnet habe. — Ich werde mich bestreben, das geehrte Publicum durch geschmackvolle gute Arbeit bei mäßigen Preisen reell zu bedienen, und lade hiermit zu fleißiger Benutzung meines Magazins ergebenst und höflichst ein.

Geehrte Bestellungen werde ich schnell und prompt ausführen.

Leipzig, den 1. März 1862.

**Wilhelm Kahl**, Schneidermeister.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich den 2. März in Reudnitz, Heinrichstraße, meine **Brod- und Weißbäckerei** verbunden mit **Productengeschäft** eröffne. In dem ich solches einem geehrten Publicum bekannt mache, verspreche ich stets mit guter und preiswürdiger Waare zu bedienen und bitte um dessen geneigte Berücksichtigung.

**C. G. Haschert.**

Unter meinen seit 8 Jahren anerkannten **photographischen Portraits**

erlaube ich mir besonders auf die größeren Sorten aufmerksam zu machen und bemerke zugleich, daß **Wasser nur in meinem Locale: Georgenstraße Nr. 26** ausgestellt sind.

**Gustav Poetzsch.**

### Comptoir-Veränderung.

Ich habe mein Comptoir von der Schützenstraße in die **Weststraße 52 parterre** verlegt.

**Georg Schreiber.**

### Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Kunden zur gefälligsten Beachtung, daß meine Wohnung von jetzt nicht Reichsstr. 14, sondern **alte Waage am Markt, 2. Et. links** ist.

**Richard Scholze.**

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit bei erlangter Vermehrung und Verbesserung der Beleuchtung seines mit 18 politischen Zeitungen — wovon eine, die D. Allg., in 3 Exemplaren — und 17 Blättern für Kunst, Literatur, Satyre, Wit, Humor, Gemüth und öffentliches Leben versehenen Locals, dieses: das

### Café anglais,

besonders einem Resepublicum ergebenst zu empfehlen.

**Peter Steiner.**

### Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz. Sonnabends: von 2—4 Uhr im **Münchener Hof.**

**Gummischebe** werden verkauft, auch einzeln, u. solche reparirt **Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus.** **Ehregott Stein.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 60.]

1. März 1862.

## Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 58, S. 926 d. Bl. auf 1862.)

- \*\*\* Bis 3. März 1862 Nachlief. 1—7 mit je 20 *fl.*, d. i. 10 pCt., die Dresdner Steinkohlen-Bergbau-Gesellsch. „Montania“ zu Dresden betr. [Für Die, welche Einzahlung 1—7 mit dem gleichen Betrage bis daher nicht leisteten, daran jedoch die zeitweiligen Zinsen des bereits eingeschossenen zu kürzen befugt sind, an Bucher & Comp. in Leipzig x.]
357. Bis 3. März 1862 Einzahlung 8 mit 20 *fl.*, d. i. 10 pCt., die Dresdner Steinkohlen-Bergbau-Gesellsch. „Montania“ zu Dresden betr. (Unter Innebehaltung von 1 3/4 *fl.* Zinsen der bereits eingeschossenen 140 *fl.* an Bucher & Comp. in Leipzig x.)
358. Bis 8. März 1862 Einzahlung 3 mit beziehentlich 10 oder 5 *fl.*, d. i. 5 pCt., die Großenhain-Bristewitzer Eisenbahn-Gesellschaft zu Großenhain betr. [An Bürgermeister Schidert in Großenhain; zeitlicherer Einschuß beziehentlich 20 oder 10 *fl.*]

## Masken-Lager.

Zum letzten Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“ empfehle ich meine reichhaltige Karte zu billigen Leihpreisen.

H. Semmler, Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Maskenanzüge für Herren u. Damen, elegant u. neu, Dominos, Fledermäuse empfiehlt äußerst billig H. Schütz, Brühl 50.

Damen-Maskenanzüge werden von 15 *fl.* an verlichen Katharinenstr. 3 im Gewölbe, gradüber der alten Waage. P. Böttner.

Maskenanzüge für Herren und Damen, sehr elegant und sauber, äußerst billig. Emma Veier, Brühl 81, Hof 1 Tr.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

## Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei  
 G. Tilsbein, Theodor Wisnmann,  
 Gaißstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Lilionesse und Eau de Renaissance in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
 Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

## Mandelfleiseife

von Kunath u. Maysch in Packeten von 3 Stück 5 *fl.*, ein einzelnes Stück 2 *fl.*, echt franz. Nagelbürsten und sehr gute Zahnbürsten in Bein und Büffelhorn, so wie engl. Nagelschneeren, Nagelfeilen und Nagelmesser empfiehlt  
 A. Bäsel, Friseur,  
 Grimma'sche Straße Nr. 30.

## Crinolins

eigener Fabrik à 10 *fl.* bis 3 *fl.* bei  
 C. Netto, Grimma'sche Straße 24.

Gebüder Heunigke,

Leipzig,

Grimma'sche Straße, Fullin's Hof gegenüber,

empfehlen für diese Saison iso unüßfältigste Lager in allen Arten  
 Stroh-, Seiden- und Filzbüten

unüßfältigste Fabrik.

Aufträge in Blausen, Waschen, Färben und Reinigen werden  
 prompt besorgt.

# VITALINE,

## älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Wir unterlassen jede fernere Anpreisung, da der Erfolg der Vitaline sich bereits so vielfach bewährt hat, daß selbst Personen, denen sie geholfen hat, sich freiwillig bewogen gefunden haben, unsere Vitaline zu empfehlen, und weisen auf die Leipziger Tageblätter vom 17. October 1861, 28. November 1861, 5. Februar und 10.—11. Februar 1862, so wie auf unsere Zeugnisse, welche bei unseren Verkaufsstellen ausliegen, hin.  
 Leipzig, im Februar 1862.

Mietners Erben.

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von **Emser Kessel** u. **Kränchesbrunnen**, **Friedrichshaller**, **Pöllnser** und **Saldschützer Bitterwasser**, **Selterser Wasser** und **Wildunger Sauerbrunn** sind bereits die ersten Sendungen diesjähriger Füllungen direct von den Quellen eingetroffen, ebenso die erwarteten **Pastillen von Billin**, **Ems** und **Vichy**, als auch **Carlsbader Sprudel** u. **Kreuznacher Mutterlaugensalz**.

Die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, aus 56 in- und ausländischen verschiedenen Sorten bestehend, bin ich ebenfalls in aller Kürze erwartend, je nachdem die Witterung Füllung und Versandt gestattet.

Leipzig, den 25. Februar 1862.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**  
von

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

Von  
**echt engl. Patent-Portland-Cement,**  
do. do. **Roman** do.

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.

Leipzig, den 25. Februar 1862.

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

Die so rühmlichst bekannten

## Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für **Leipzig** und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ , 3 Paar 18  $\frac{1}{2}$ , und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Frau **C. G. Fischer**, Garnhandlung, Halle'sche Straße 2.  
Frankfurt a/D., im Dec. 1861. **Rob. v. Stephanl.**

Von der Königl. Sächsischen Regierung  
patentirt



Von der Königl. Württembergischen  
Regierung patentirt



Geleise-Vorschrift-Tafeln.

Zu beziehen durch

**Julius Rinneberg**

In Leipzig,

Petersstrasse Nr. 40.

Preis pr. Exempl. 5 Ngr. u. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

(Wiederverkäufern wird Rabatt gewährt.)

Düsseldorf.

Supp & Wülfig.

## Fertige Herrenwäsche,

als: **Oberhemden**, **Chemisettes**, **Halskragen**, **Manschetten**, so wie eine reiche Auswahl von **Cravatten**, **Schlipsen**, **Westenstoffen**, **Hals- und Taschentüchern**, **Traghändern** u. **Handschuhen** empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstrasse Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Engl. Strumpfwaaren

jeden Genres, so wie

engl. woll. Hemden u. Vorhemdchen

empfehl billigt

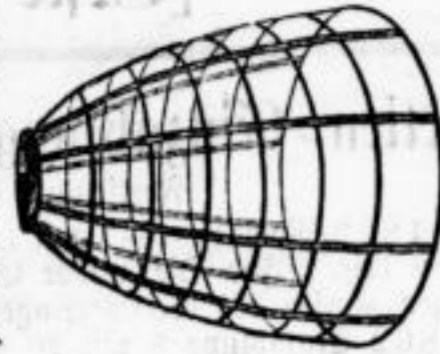
**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Feine Ball-Fächer

mit und ohne **Bouquet** in diversen schönen neuen Mustern erbielt und empfiehlt

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weißwaaren-Handlung  
und  
Stahlreißrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

## Prima franz. Gummischuhe

in allen Breiten und von vorzüglicher Dauer empfiehlt

**J. A. Heber**, Reichsstrasse Nr. 3.

## Glacéhandschuhe

in allen Farben à Paar 10 Ngr., doppelnähtig extrafein do. 15 Ngr. für Herren und Damen empfiehlt

**J. A. Heber**, Reichsstrasse Nr. 3.

## Hosenträger

äußerst elegant und dauerhaft à Paar 10 Ngr. empfiehlt bestens

**J. A. Heber**, Reichsstrasse Nr. 3.

## Ledertaschen

für Damen, elegant und billig, (eine Partie ausrangirte billigt).

**J. A. Heber**, Reichsstrasse Nr. 3.

## Stearin-Kerzen

in ganz vorzüglicher Qualität à Pack 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt

**J. A. Heber**, Reichsstrasse Nr. 3.

## Reisefoffer, Handkoffer,

**Guttschachteln**, **Bahntaschen**, **Geldtaschen**, **Schrotbeutel**, **Reise-Recessaires** in Auswahl, so wie alle in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt bestens und billigt

**J. A. Heber**, Reichsstrasse Nr. 3.

## Glacé-Handschuhe

in allen Qualitäten, worunter die sehr beliebten „Eugenie“, in frischer Zufendung empfiehlt billigt

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Crinolinröcke,

**Moireröcke**, **Schnurenröcke**, gestickte Röcke, Corsetten ohne Naht vom Billigsten bis zum Feinsten bei

**J. S. Leichsenring & Kayser**,  
Grimma'sche Straße Nr. 37.

## Ausrangirte Morgenhauben,

vorjährige Façons, verkauft eine Partie unterm Kostenpreis

**Eduard Koch**, Petersstraße 5.

## Neue Patent-Unterröcke,

voller Ersatz der Crinolins,  
alleiniges Detail-Lager bei

**Carl Netto,**

Grimma'sche Straße 24.

Von den in Kurzem so beliebt gewordenen

## Papinianischen oder Dampf- Kochtöpfen

empfang weitere Zufendungen und verkauft zu Fabrikpreisen

**Carl Schmidt,**

20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.



# Encre Violette Rouennaise,

echt französische Schreib- und Copir-Tinte,  
ein in jeder Beziehung vorzügliches Fabrikat in Original-Flaschen à 3 $\frac{1}{2}$ , 6 u. 10  $\mathcal{R}$ , in Steinfrügen und  
Blechflaschen à 20 u. 25  $\mathcal{R}$ , 1 $\frac{1}{6}$   $\mathcal{R}$  u. 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

## Patentirte Alizarin-Schreib- u. Copir-Tinte,

deren Echtheit durch das sächs. Wappen auf jedem Flaschenverschlusse garantirt wird, in Original-Flaschen  
à 2, 3, 6 u. 10  $\mathcal{R}$ , in Steinfrügen à 16  $\mathcal{R}$  u. 1  $\mathcal{R}$ .

## Doppel-Copir-Tinte,

welche tiefschwarz fließt und noch nach 8 Tagen die schärfste Copie liefert, in Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$  u. 12  $\mathcal{R}$ .

## Victoria-Canzlei-Tinte,

tiefschwarz und leicht aus der Feder fließend in Flaschen à 2, 3, 5 u. 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

**Fma. blaue Tinte** à Flasche 2 $\frac{1}{2}$  u. 4  $\mathcal{R}$ .

**Carmin-Tinte** à = 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

**Carmin double extrafein** } à Flasche 6  $\mathcal{R}$ .  
(beste französische Carmin-Tinte)

Feinste chemisch präparirte **Briefstempelfarbe** in Flaschen à 4 u. 6  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**F. G. Mylius, Petersstraße 48, Ecke vom Markt.**

## Einen Posten

# ältere Frühjahrs- und Sommerbänder

verkaufen wir von heute an, um damit zu räumen, in unserem

## Detail-Geschäfte zu auffallend billigen Preisen.

Mit Sonnabend den 8. ds. wird dieser Verkauf geschlossen.  
Leipzig, den 1. März 1862.

## Schüttel & Lömpe,

Grimma'sche Straße Nr. 33.

### Zu verkaufen

ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers ein schönes Garten-  
grundstück mit Wohnhaus, am Wasser gelegen, 22,000  $\square$  Ellen  
Flächeninhalt, und eignet sich zu jedem Fabrikunternehmen. Fester  
Kaufpreis 20,000  $\mathcal{R}$ , ein Drittel baare Anzahlung.

Nur ganz reelle Selbstkäufer ohne jeden Unterhändler erfahren  
das Nähere auf Adresse J. H. Hauskauf, in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen.

### Hausverkauf.

**Zu verkaufen** ist ein in Reudnitz, nahe bei der Stadt ge-  
legenes Hausgrundstück, welches jetzt 6 $\frac{1}{2}$  % Zinsen trägt, um  
den Preis von 7000 Thlr. Käufer wollen ihre Offerten unter  
B. No. 7 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Haus in der innern Vorstadt in nobler  
Lage und gleicher Nachbarschaft, mit über 2400  $\mathcal{R}$   
Reinertrag, soll Wegzugs halber jetzt verkauft wer-  
den und sind ca. 20,000  $\mathcal{R}$  zu dessen Erwerbung  
erforderlich. Selbstkäufer erfahren auf frankirte Briefe unter  
Adresse C. R. H. 5. poste restante Näheres.

Ein Haus in der Zeitzer Vorstadt ist für 7000  $\mathcal{R}$  zu verkaufen.  
Nähere Auskunft ertheilt

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

### Zu Reudnitz,

nahe an der Stadt und der Dresdner Chaussee ist ein solid ge-  
bautes Haus mit Hintergebäude (Mietvertrag 496  $\mathcal{R}$ ) für 7000  $\mathcal{R}$   
bei ca. 3000  $\mathcal{R}$  Anzahlung Wegzugs halber sofort zu verkaufen.

Adresse für reelle Selbstkäufer A. B. No. 5. poste restante  
Leipzig franco.

### Schöne Bauplätze

in der Dresdner Vorstadt, in günstigster Lage der Petersvorstadt,  
Reichels Garten u. s. w., ferner in Gohlis, Plagwitz, Sonnemitz,  
Reudnitz u. hat zu verkaufen in Auftrag, so wie auch Haus- und  
Gartengrundstücke aller Art das Agentur-Geschäft von

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

**Geschäftsverkauf.** Ein seit vielen Jahren — aus soliden  
Bedarfsartikeln, die keinem Verderben unterworfen sind — be-  
stehendes Handelsgeschäft mit guter Kundschaft in einer der leb-  
haftesten Vorstadtstraßen soll wegen Kränklichkeit des Besitzers ver-  
kauft werden, und sind zu dessen Uebernahme etwa 1500  $\mathcal{R}$  er-  
forderlich; — ferner ein ebenfalls altes, wohlangebrachtes Geschäft  
mit anderen Bedarfsartikeln in einer belebten Hauptstraße der  
innern Stadt, wozu circa 3000  $\mathcal{R}$  nöthig sind, und ist zu deren  
Verkauf beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

### Garten-Verkauf.

In der ersten Abtheilung des Johannisthals ist ein Garten  
mit Häuschen, Schaukel etc. billig zu verkaufen.  
Näheres zu erfahren Schützenstrasse Nr. 8, 3. Etage.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein in bester Lage hiesiger Stadt bestehendes, wohlrenommirtes  
lebhaftes Manufactur-Modewaaren-Geschäft en gros & en détail,  
in größtentheils couranten Artikeln, zu dessen Uebernahme ein  
Capital von 12—15,000  $\mathcal{R}$  nothwendig sein wird, ist mit Lager,  
guter, ausgebreiteter Kundschaft und mit der Firma unter zu verein-  
barenden günstigen Bedingungen zu verkaufen und erhalten wirk-  
liche Kaufliebhaber nähere Auskunft durch

Advocat Heinrich Goez zu Leipzig.

## Pianoforte,

neue und gebrauchte in Tafelform, mit und ohne Metall-  
platten, mit engl. und deutscher Mechanik, Pianinos, gerad-  
und schrägsaitig, sind mit Garantie zu verkaufen und zu vermieten  
in der Fabrik von C. Schumann, kl. Windmühlengasse 15.

### Zu verkaufen

oder zu vermieten steht ein Pianino, ein Mahagoni-Stußflügel  
so wie einige Tafel-Pianoforte bei G. Löbner, Grimm. Str. 5.

**1 werthvolles Pianino u. div. Möbels,**  
elegant und fast noch neu, Verkauf Ritterstr. 7, 1 Tr. vorn.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königs-  
platz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein 6 $\frac{3}{4}$  oct. Mahagoni-Stußflügel und ein Pianoforte sind  
zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**Zu verkaufen sind 3 Wanduhren** mit und ohne Gold-  
rahmen. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Eine große Auswahl neuer, dauerhaft und solid gearbeiteter  
Polstermeubles, Rohrstühle, schön polirte u. lackirte Bettstellen mit  
Stahlfeder- und Roßhaarmatratzen sind billig zu verkaufen.

J. G. Müller, Tapezierer, an der alten Burg 1.

## Möbels u. Verkauf Reichsstr. 36.

**Zu verkaufen** steht 1 dunkelpol. Pfeilercommode u. Kinder-  
bettstelle, 2thür. Kleiderschränke versch. Größe, halbrunde und vier-  
eckige Tische, Bettstellen, Stühle, Zeiger Straße Nr. 12.

**Comptoirpulte, eif. Geldcassen,** doppelte und einfache Schreibtische, Arbeitstische, Tessel, Büttische, Schränke u. verk. Gewandhaus — Gewandgäſchen.

**Hainstraße 21,** Hotel de Pologne gegenüber, Verkauf von Schreib- u. Kleider-Secretairen, Commoden, Sophas, Rohrstühle, Ausziehe-, runde, ovale und Nähtische, Glas-, Küchen- u. Kleider-schränke, 1 Spiegel 6 Ellen hoch, 1 Bücherschrank u. dgl. m. Sauer.

**Federbetten u. mehrere Möbels verk.** als 1 Divan, 1 altes Sopha, 1 Eckschrank, 1 Spiegel, eine Chiffonniere, 1 Kleidersecretair, 6 Stühle, 2 Bettstellen u. Alte Burg Nr. 1, blaue Mütze, Wintergebäude 1 Treppe.

**Zu verkaufen** 1 Brodschrank, 1 Bureau, 1 Wasserständer, 1 runder Tisch Verberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

**Fortzugshalber** sind noch zu verkaufen ein Kleidersecretair, Schreibsecretair, Waschtisch, Chiffonniere, alles von Mahagoni, alte Delgemälde von guten Meistern, Meißner Porzellan und Küchen-geräthe. Brühl Nr. 72, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha, sehr gut im Polster, ein Waschtisch, 2 Fenstertritte, 2 Küchenstühle Burgstr. 8 im 2. Hof 2 Tr.

Wegen Mangel an Platz ist ein Sopha und ein ovaler Tisch zu verkaufen Kirchstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein großer Baarenschrank und eine Vogelbede ist zu verkaufen. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 16 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind eine feine Armatur der 4. Comp., eine dergl. der 17. Comp., 24 Stück Hirschfänger mit Niemenzeug, 4 St. gezogene Flinten, 10 St. glatte Flinten Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe bei J. G. Käſbrig.

Ein ungarischer großer Belz ist billig zu verkaufen, noch neu, Reichstraße Nr. 55 im Weißwaarengeschäft.

**Gartenstakete,** 2 1/2  $\%$  à Elle, sind zu verkaufen Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

**Für Schlosser und Schmiede.**

200 Etr. Schmiede- und Ausschweißisen sind billig zu verkaufen in kleinen und großen Partien Zeiger Straße Nr. 55 im Gewölbe. **L. Schlegel.**

Eine Partie leere Mineralwasserkrüge, Coblenzer Steinmasse, zum Bierfüllen und dergleichen sich vorzüglich eignend, ist zu verkaufen bei **Samuel Ritter,** Petersstraße, großer Reiter.

**Zu verkaufen**

steht ein gutes Arbeitpferd, ein 4zölliger Küstwagen, ein 3zölliger Küstwagen, zwei einspännige Küstwagen, darunter einer breitspurig mit weißen Flechten, eine Foderschleife und ein junger Affenpinscher große Windmühlenstraße 46.

**Zu verkaufen** ist ein ausgezeichnetes Zugpferd und ist dasselbe von Mittag 12 Uhr an in Augenschein zu nehmen. Weststr. 66.

Die bei mir an Herrn **F. W. Wendel** in Erfurt bestellten **Saamen** sind angekommen. **Friedr. Schuehard,** Markt Nr. 16.

**60 bis 80 Scheffel gute Speisekartoffeln**

sind billig, am liebsten im Ganzen an Wiederverkäufer zu verkaufen vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

60 Etr. Grummet sind im Ganzen, auch im Einzelnen zu verkaufen pr. Etr. 15 Ngr. Zeiger Straße Nr. 13.

Ein Partie **Tannen,** zu Decorationen passend, sind billig abzulassen im Gasthof zu Lindenau.

**Cuba-Cigarren Nr. 16**

(Auswurf) à 11  $\%$  p. m., 3 Stück 1  $\%$  empfiehlt **Friedrich Schuehard,** Markt Nr. 16.

**4**  $\%$  feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\%$  6  $\%$ , im Einzelnen 9 1/2  $\%$  empfiehlt **Anton Fischer jr.,** Hainstr. im Stern.

**Böhmische Braunkohlen**

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

**Die Senf-Fabrik von Jul. Stein, Neumarkt Nr. 5,**

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in diversen Sorten zu billigsten Preisen. Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums findet Markttags der Verkauf in einer Bude dem Geschäfts-Local der Herren **Quandt & Mangelsdorf** gegenüber statt.

**Vollständiges Lager sämtlicher**

**Cacao's und Chocoladen**

von **Jordan & Timaeus** bei

**Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

- Banille-Chocolade à 14—40  $\%$ ,
- Gewürz-Chocolade à 6—16  $\%$ ,
- Cacao-Masse à 13—20  $\%$ ,
- Cacao entölt à 16  $\%$ ,
- Cacao in Blöden à 16  $\%$ ,
- Cacogna, feinstes entöltes Cacao,
- Cacao, holländischer, à Pfd. 22  $\%$ ,
- Cacao-Kaffee à Pfd. 7 und 15  $\%$ ,
- Poeder-Chocolade in Porzellan-Flaschen,

- Kacahout de l'Orient, — des Arabes,
- Gesundheits-Chocolade à 10—20  $\%$ ,
- Suppen-Chocolade à 6, 6 1/2, 7, 8  $\%$ ,
- Arrowroot, echtes Bermudas,
- Speise-Chocoladen in neuer großer Auswahl,
- Figurirte Chocoladen dergleichen,
- Chocolad-Pastillen mit und ohne Gewürz,
- Brust-Caramellen, Dresdner und englische,
- Dresdner Malz-Zucker und Nettig-Bonbons,

- Sanitäts-Chocoladen, als: Island, Moos-, Osmazom-, Brust-, Eichel-, Mandelmilch-, Zittwer-, Arrow-root- und Carageen-Moos-Chocolade,
- Chocolad-Fralnés mit Ananas-, Pistazien-, Biqueur-, Kaffee-, Himbeer-, Erdbeer-, Apfelsin- und Citronen-Füllung,
- Chinesische Thees, als: schwarz à 1 1/2, 2 1/2, 3  $\%$ , — grün à 1 1/2, 1 3/4, 2  $\%$ ,
- Cacao-Thee, Eichel-Kaffee, Kaffee-Surrogate, als: Erdmandel-, Continental-, Gesundheits-Chocoladen und deutscher Kaffee.

Sämtliche Fabrikate empfehle ich in immer frischen Zusendungen.

**Ergebenste Anzeige.**

Durch eine neue Einrichtung meines Backofens, wodurch ich jetzt mit **Stichflamme** feure und dadurch 50% an Feuerungsmaterial erhalte, verkaufe ich von heute an ausgezeichnetes Tafelbrot à Pfd. 1  $\%$ , gutes Landbäckerbrot à Pfd. 9  $\%$ , für 1 Thaler 34 Pfd., schönes Schwarzbrot à Pfd. 8 1/2  $\%$ , so wie gutes Weizenmehl und frische Münchner Schmelzbutter à Pfd. 88  $\%$  in Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5 und in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100.

**Wilhelm Göhre.**

**Pfannkuchen**

mit feinsten Fülle und ungefüllt zu 1  $\%$  und zu 1/2  $\%$  empfiehlt täglich mehrmals frisch das **Café anglais.**

**Cigarren,**

**Ambalema** mit Brasil, kräftig à 3  $\frac{1}{2}$  pr. Stck., à Mille 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
do. Cuba do. à 4  $\frac{1}{2}$  13  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
**C. G. Stiehling**, Hall. Gässchen 9.

**Das Commissionslager echter Rheintweine**

von **B. M. Schardius**,  
Neuditz, Gemeindegasse 277,  
empfiehlt seinen geehrten Abnehmern die von Herren **Hoffmann**,  
**Hessler & Co.** in Leipzig in Commission gegebenen

**Ungarischen Rothweine:**

Tolaier Ausbruch à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Ruster à 20  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Villányer extraf.  
à 15 und 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Adelsberger à 15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , do. bester Ofener  
à 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Bößlauer à 15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Carlwiger à 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Erlauer à 15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
do. Gebirgswein à 12  $\frac{1}{2}$  u. 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Szefzader à 15 und 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Auerbachs Keller.

120. u. 121. Sendung

frische Holsteiner, Whitstaber u. Ostender Austern  
à Dtzd. 15 Ngr., à 10 Ngr., à 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Frische Seezungen,

- Austern,

- französ. Gemüse,

Rhein-Lachs, geräuchert,

Sardines à l'huile.

**A. C. Ferrari.**

Frische holsteiner und Whitstaber Austern, frischen  
ger. Rheinlachs, frischen Steinbutt und Dorsch, junge  
Bierländer Hühner, Alg. Blumenkohl, süße Pfefferminze  
Apfelsinen erbielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frische See-Hummern,  
Frische holsteiner und Whitstaber Austern,  
frischen Rhein-Lachs, Steinbutt, Seezungen,  
Schellfische, Seedorsch,  
fetten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,  
neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,  
frischen Algier. Blumenkohl, Kopf-Salat,  
neue Kartoffeln,  
junge Vierländer Hühner,  
Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,  
eingemachte Gemüse in Blochbüchsen,  
russische Zuckerschoten,  
fette Kappler Pöklinge  
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2 386.

**Zum Füllen der Pfannkuchen.**

Kirschmarmelade à Pfd. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Pflaumenmarmelade à Pfd. 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Pflaumenmus à Pfd. 3 und 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Mirabellen zweite Sendung ff.,  
Preißelsbeeren achte Sendung fff. à Pfd. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Brünelken auffallend schön, so wie  
Bäckobst vom Feinsten bis zum Niedrigsten.  
**A. Rosenkranz**, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.  
Aprikosen-Marmelade à  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Kirsch-,  
Johannes- und Himbeer-Marmelade à  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
so wie Apfel-Marmelade à  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**J. L. Hascher**, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.

**Gutkochende Hülsenfrüchte**  
so wie ein kräftiges Brod 8  $\frac{1}{2}$  zu 7  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 6  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   
7  $\frac{1}{2}$ , 4  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**E. Dworyack**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Pflaumenmus** à Pfd. 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , à Ctr. 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  ist zu verkaufen  
Marktags Ede der Hainstraße.

Stets frische Tischbutter und schönes kräftiges Landbrod  
empfiehlt **H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.

**Echt bayerisches Bier**

verkaufte von heute 13 halbe Flaschen  
von dem beliebten bayern. Biere für  
18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr.  
**Moritz Siegel** Nachfolger im Mauricianum.

Conditorel von **J. H. Dietzsch**,  
Petersstraße Nr. 39,

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen verschiedener Füllung.

**Ein Pianoforte wird zu kaufen gesucht**

im Preise von 40—70  $\frac{1}{2}$ . Adressen bittet man abzugeben Kreuz-  
straße Nr. 5 im Vorderhaus 1 Treppe links.

Eine Einrichtung zu einem Materialgeschäft wird zu kau-  
fen gesucht. Adressen bittet man bei den Herren **Gebr. Bert-**  
**hold**, Gerberstraße Nr. 14, niederzulegen.

**Federbetten werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt.**

Adressen erbeten **Brühl 11**, rechts im Gewölbe.

**Gardinen** gesucht, jedoch noch in gutem Zustande, 5—7 Ellen  
lang zu 12 Fenstern. Offerten bittet man in der Expedition ds.  
Blattes unter B. B. 4 $\frac{1}{2}$  8 nebst Preis niederzulegen.

**Gefäße**, als Eimer,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Eimer kauft zum höchsten  
Preis **B. Voigt**, Tauchaer Straße Nr. 29.

**Nr. 55, Zeiger Straße im Gewölbe, Nr. 55**

werden fortwährend zu höchsten Preisen alle Sorten Habern, Pa-  
pierpäpne, Knochen, Glas, Gußeisen, Kupfer, Messing, Zinn,  
Zink, Blei, so wie Actenpapier, Scripturen und alte Bücher in  
großen und kleinen Partien gekauft.

**Louis Schlegel.****Gesuch!**

Zur Erweiterung von drei Geschäften incl. Grundstücken von  
80,000  $\frac{1}{2}$  Taxe, eins von der Hypothekengesellschaft zu Dresden  
auf 40,000  $\frac{1}{2}$  taxirt und 15,000  $\frac{1}{2}$  versichert, 40—50% Rein-  
gewinn, werden bei Zahlung von Rente des Reingewinnes außer  
Zinsen vom Inhaber als Fachmann 20,000  $\frac{1}{2}$  und davon 2000  $\frac{1}{2}$   
sofort gesucht. Gefällige Offerten werden in der Expedition dieses  
Blattes sub 11211. erbeten.

**Gesucht** werden sofort 4800  $\frac{1}{2}$  als erste und alleinige Hypo-  
thek auf ein neugebautes Haus.

Gefällige Offerten bittet man unter R. L. Nr. 2. in der Expe-  
dition d. Bl. niederzulegen.

**2000—2300  $\frac{1}{2}$**  werden gegen erste Hypothek gesucht von  
**Carl Saupe**, Reudnitzer Straße Nr. 15.

**1000 Thlr. Cassengelder** sind auf Mündelhypothek so-  
gleich oder später auszuleihen durch  
**Robert Schüttel**, Gerichtsweg Nr. 7.

**Ein Kaufmann**

in gesetzten Jahren (Leipziger Bürger) sucht sich vorläufig mit  
einigen Tausend Thalern bei einem anerkannt soliden, gut ren-  
tirenden Geschäfte zu betheiligen.

Herr **Advocat Alex. Kind**, Nicolaistraße Nr. 45 in Leipzig,  
nimmt gef. Offerten entgegen und ist auch zur Ertheilung weiterer  
Auskunft bereit.

\* Ein geschäftstentnisvoller Mann, der auch Localkenntnisse  
hat in und um Leipzig, wünscht für eine Brauerei Verlag zu über-  
nehmen. Das Nöthige wird werden auf Adressen unter Chiffre  
**A. P. 4.**, niederzulegen in der Exped. d. Bl.

**Schriftseger** finden Condition  
in der **Edelmann'schen** Buchdruckerei.

Ein tüchtiger **Maschinenbauer**, an der Hobelmaschine geübt,  
findet Condition bei **F. R. Voller**.

**Gesucht** wird ein Tischlergeselle, guter Arbeiter, Purgenssteins  
Garten Nr. 5 d. **Dähler & Arnold.**

## Mechanikergehülften.

Zwei tüchtige **Mechanikergehülften**, in stärkerer Messing- und Eisenarbeit geübt, werden bei gutem Lohn nach außerhalb gesucht durch **S. Schüler**, Nr. 6 Kupfergäßchen Nr. 6.

Ein **Buchbinder**, der mit Musterkarten u. dergl. gut Bescheid weiß, wird gesucht. — Adressen sub C. B. H. 7. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Tischlergesell oder Reublespolierer und ein Laufbursche von 15—17 Jahren, welcher gute Atteste beibringen kann, Weststraße Nr. 68, Hof 1. Etage.

### Lehrlings = Gesuch.

Für ein hiesiges Ausschneidgeschäft wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. — Adressen unter B. B. H. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Lehrlings = Gesuch.

In meine Conditorei suche ich zu Ostern einen Lehrling.  
**J. E. Hascher**, Conditorei in Leipzig.

Sogleich oder Ostern suche ich unter vortheilhaften Bedingungen einen Lehrling. Antonstraße 19. **Ferd. Schwanieke**, Mechaniker.

**Gesucht** wird ein Gärtnerbursche von 17—18 Jahren, welcher in der Gärtnerei bewandert ist. Zu erfragen Thomaskirchhof 16.

Ein **ordentlicher geübter Diener**, der bei guter Station nicht nur Häusliches besorgt, sondern auch nebenbei etwas Gartenarbeit verrichtet, kann sich melden Abends 6 Uhr Weststraße Nr. 4 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein **sehr kräftiger Markthelfer** v. 19—22 Jahren. **J. Knöfel**, Rossplatz 7, Hof 1. 2 Tr.

**Gesucht** wird ein junger anständiger Mann, welcher Lust hat in einem photographischen Geschäft zu arbeiten. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter Y. Z. erbeten.

**Gesucht** wird ein **Kellner** im kleinen Kuchengarten zum sofortigen Antritt.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellner Hainstraße Nr. 5. **A. Winter**.

**Gesucht** wird zum 15. März ein Kellner von 16—18 Jahren, der in Gasthäusern servierte. Rossplatz 7, Hof links 2 Tr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** Neukirchhof Nr. 25.

**Gesucht** wird ein **junger Mensch von 16 bis 18 Jahren als Copist und Laufbursche**.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene haben sich zu melden Ritterstraße Nr. 9, 2 Treppen.

### Gesucht

wird als **Laufbursche** in Jahrlohn für ein größeres Musikgeschäft in Leipzig ein anständiger, körperlich und geistig gesunder Knabe vom Lande, der zu Ostern d. J. die Schule mit dem Zeugniß seines Fleißes und Wohlverhaltens verläßt und von seinen Lehrern gut empfohlen wird. Schriftliche Anmeldungen unter S. 4. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen, der wo möglich in einem Farbewaaren- oder Materialgeschäft hier gewesen ist, Petersstraße Nr. 34, Gewölbe links.

### Ein kräftiger Bursche

wird gesucht Restauration alte Waage.

**Einen Laufburschen** sucht zum sofortigen Antritt **C. Rud. Wilhelm**, Kirchstraße 6.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche und bis Ostern ein Lehrling. Blumengasse 10. **Ed. Lückert**, Decorationsmaler u. Radierer.

**Gesucht** wird ein ansehnliches Mädchen, welches gesonnen ist auf Reisen zu gehen mit einem Theater. — Näheres zu erfahren beim Herrn Gastgeber im Dresdner Hof.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges ansehnliches Mädchen zur Bedienung der Gäste. Näheres Neukirchhof 7 part.

**Gesucht** wird sogleich ein junges reinliches Dienstmädchen im Alter von 16—18 Jahren. Nachzufragen Erdmannstraße Nr. 13 parterre rechts von Mittags 12 Uhr an.

Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen wird zum 15. März gesucht Rosenthalgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen** wird für jetzt oder 1. April gesucht Brühl Nr. 74, 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen, das einer **Restaurationsküche** allein vorstehen kann, Gerberstraße Nr. 5 bei Aug. Fahr, 1/2 Treppe rechts vorn.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Frankfurter Straße Nr. 4.

Ein Mädchen, das in Küche und häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird gesucht im Rulthurn. **C. D. Schag**.

**Gesucht** wird ein reinliches freundliches hiesiges Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen versteht und etwas häusliche Arbeit verrichten kann, beim Schlossermeister **August Fiedler**, Neukirchhof Nr. 2.

### Ammen = Gesuch.

Eine gesunde Amme kann sich melden kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Ein junger Mann, mit **Correspondenz** und **Buchführung** vertraut, sucht für einige Tagesstunden Beschäftigung. Gefällige Anerbietungen sub G. H. posto restante erbeten.

### Dem geehrten Handelsstande

kann einen mit dem Platzgeschäft und der Manufacturwaarenbranche jeder Art vertrauten **Commis**, als Verkäufer oder Lageristen zum sofortigen Antritt empfehlen

**Wilb. Orтели**, Stellenvermittler des kaufm. Vereins.

### Gesuch.

Ein von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlener Markthelfer sucht sofort oder 1. April einen Dienst. Adr. sind sub E. L. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher längere Zeit in Leipzig war, sucht eine Stelle in ein Gasthaus oder Restauration. Adressen bittet man unter N. N. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande sucht Stelle als Laufbursche oder bei Pferden. Gefällige Adressen unter B. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, Tochter eines Lehrers, im Nähen und Platten so wie allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin in einem soliden Geschäft eine Stellung.

Genügende Auskunft ertheilt Herr **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein rechtliches gebildetes Mädchen von auswärts von 20 Jahren, das sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, im Rechnen und Schreiben und allen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist, sucht bis 1. April als Ladenmädchen oder Stubenmädchen einen Dienst. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Arbeiten wie auch in der Küche erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder in einem Ladengeschäft. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 44, 3. Etage.

Ein gebildetes, sehr anständiges Mädchen, nicht von hier, in der Wirthschaft, im Schneidern so wie in feinen weibl. Arbeiten gründl. erfahren, wünscht in einer noblen Familie Stellung als **Mamsell**. Adressen unter F. M. niederzulegen bei Herrn **Otto Klemm**.

Ein Mädchen vom Lande, welches 2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft dient, sucht einen Dienst für Alles zum 1. April. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, **Gohlis**, Hauptstraße Nr. 63 parterre.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren sucht bis 1. April einen Dienst. Näheres Kaufhalle Nr. 39, Schuhmacherstand.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst als Köchin und für Hausarbeit bei einer jüdischen Herrschaft. Poststraße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, das ziemlich der Küche allein vorstehen und auch die häusliche Arbeit mit übernehmen kann, sucht zum 15. März Dienst. Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärtigen Aeltern, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. — Gefällige Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 16 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht den 1. April oder 15. März Stelle als **Jungemagd**. Näheres Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt; kann auch schneidern. Zu erfragen Dresdener Straße, goldnes Einhorn im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein fleißiges Mädchen sucht ein Paar Aufwartungen. Das Nähere Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung in den Früh- und Nachmittagsstunden. Adressen bittet man unter B. T. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe oder mittlere erste Etage in Messlage wird zu miethen gesucht. Offerten unter M. W. H. 28. in der Expedition des Tagesblattes niederzulegen.

### Eine Parterre-Localität,

zu einer Geschäftseinrichtung passend, wobei Wohnung, Niederlagen, Hofraum, Kellerei und außer der innern Stadt gelegen sein kann, wird im Preise von 4 bis 600 Thlr. Miethzins zu Johannis oder Michaelis gesucht. Näheres B. C. H. 100 poste restante.

Stille verträgliche Leute suchen noch eine kleine Wohnung, sofort oder 1. April beziehbar, um zänkischen Nachbarn zu weichen. Adressen niederzulegen Neumarkt 11 bei Hrn. Beyer, Restaurateur.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar stillen Leuten ein kleines Logis, Preis 30—40  $\text{fl}$ , in der Stadt oder deren Nähe. Adressen beliebe man gefälligst niederzulegen bei Herrn Ziesche, Nicolaisstraße Nr. 47 im Durchgange.

Gesucht wird von sichergestellten Leuten ohne Kinder für Johannis ein kleines Logis. Adressen sind abzugeben Sternwartenstraße Nr. 23 im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann ein hübsches Parterre-Logis, welches sich zu einem kleinen Geschäft mit eignet. Adressen bittet man mit M. O. gezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Logis-Gesuch.

Sollte eine Familie in der Stadt oder innern Vorstadt ihr Logis, nicht über 2 Treppen hoch, zu Ostern verlassen wollen, so würde zur Uebernahme desselben ein solider Mann erbötig sein. Adressen unter A. Z. 100. in Otto Klemms Buchhandlung, Universitätsstraße, abzugeben.

#### Gesucht

wird zum 1. April von einem Arzte ein Garçonlogis in der Stadt oder innern Dresdner Vorstadt. Adressen abzugeben Zier'sches Institut bei Franke, Deconom.

### Ein Lehrer

sucht in nicht geräuschvoller Gegend bei gebildeten Leuten Garçon-Logis (Stube und Kammer). Adressen mit Angabe des Preises sign. N. N. 62 bittet man in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Von einem Herrn wird zum 1. April eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit freier Aussicht, in der Vorstadt gelegen, zum Preise von 4—5  $\text{fl}$  monatlich gesucht. Adressen unter V. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Gesucht

wird zum März oder April eine durchaus gut meublirte und ruhig und angenehm gelegene Garçonwohnung für einen Kaufmann.

Adressen mit Preisbezeichnung werden durch die Expedition d. Bl. unter B. B. 100. erbeten.

Gesucht wird eine Stube für zwei junge Leute mit 1 Bett, heizbar und separat, für 3  $\text{fl}$  monatlich pränumerando, aber sofort. — Das Nähere bei Herrn Schrader, Hospitalstraße Nr. 40.

Gesucht wird von 2 stillen Personen ein Logis (messfrei) oder meublirtes Stübchen von 20 bis 30  $\text{fl}$  sofort oder bis Ostern. Adressen Dessauer Hof parterre.

Gesucht wird zum 1. April von einer anständigen Dame ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet parterre oder 1. Etage, wenn es möglich mit Benutzung eines Gärtchens. Adressen unter Chiffre P. P. H. 20. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April eine meublirte Stube mit Schlafkammer in der Königsstraße oder deren Nähe. Adressen abzugeben Königsstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Gesucht wird für einen Herrn zum 1. April ein billiges meublirtes Stübchen bei schlichten gemüthlichen Leuten. Adressen mit Chiffre X. X. 34. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen sofort in der Stadt oder innern Vorstadt eine meublirte Stube nebst Kammer mit Kochofen. Adressen unter S. H. 100. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In einiger Zeit wird für eine Kunst-, Buch- oder Schnittbandlung oder für Eisen-, Kurz- u. Wirthschaftswaaren (mit nach der Straße heraus geschlagener Gewölbethür) die schöne Parterre-Localität Lauchaer Straße Nr. 8 rechts vermietbar werden.

### Gärtchen

sind zu vermieten. Näheres beim Gärtner in Gerhards Garten.

Zu vermieten sind:  
eine erste Etage als Geschäftslocal,  
ein Weinkeller.

Näheres Reichstraße 18 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern oder Johannis in der langen Straße Nr. 13 ein allein stehendes Haus, aus drei bis vier Stuben bestehend, und hübschem Garten am Hause gelegen, würde sich auch zu einem Atelier oder sonstigen reinlichen Geschäft eignen.

Näheres daselbst beim Hausmann.

#### Schützenstrasse Nr. 8

ist die sehr geräumige und gut gehaltene 3. Etage zu vermieten und Ostern beziehbar.

Nähere Auskunft ertheilt der jetzige Inhaber.

#### In Meudnis an der Chaussee Nr. 252

ist in erster Etage eine sehr freundliche Familienwohnung von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör für 54 Thlr., von Ostern an beziehbar, zu vermieten.

### Logis in Plagwitz und Lindenau

für den Sommer oder für das ganze Jahr, mit und ohne Garten, sind zu vermieten durch

Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Zu vermieten ist ein Logis in Leusch Nr. 99 b. Parterre links zu erfragen.

### Sommerlogis.

Für diesen Sommer habe ich in schönster Lage eins der angenehmsten Logis für 110  $\text{fl}$  zu vermieten.

Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

#### Gohlis.

Ein freundliches Sommerlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Berggäßchen Nr. 44.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 freundliche Zimmer neben einander, 5 Fenster Front, einzeln oder zusammen, mit separatem Eingange und Hauschlüssel Erdmannsstr., nahe der Weststraße. Näheres in der Papierhandlung Klosterstraße Nr. 14.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer und Schlafzimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an einen ledigen Herrn Reichstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel vorn heraus Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes, freundliches Zimmer Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. April ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und Hauschlüssel an Herren Rosenthalgasse Nr. 2.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer zusammen oder getrennt lange Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel, auf Wunsch auch Mittagstisch, Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

Ein gut meublirtes Wohn- mit Schlafzimmer an der Promenade, 1 Treppe hoch, ist an einen Herrn von der Handlung zum 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 9, 2 Tr.

Ein gut meublirtes nettes Zimmer mit Bett, vorn heraus zwei Treppen, ist sofort billig zu vermieten Moritzstraße Nr. 8.

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis sofort zu vermieten Inselfstraße 15, 1 Treppe Vordergebäude.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an einen oder 2 Herren Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe links.

Eine freundliche heizbare Stube, messfrei, steht für einen Herrn als Schlafstelle offen lange Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Bei freundlichen Leuten ist für ein anständiges Mädchen eine Schlafstelle offen Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

#### Eine Schlafstelle

ist offen Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für Herren, auch ist ein Sopha zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist noch eine gute Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle (mehrfrei) für einen Herrn Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube bayerische Straße Nr. 4 parterre.

**Europäische Börsenhalle.**  
Salon lebensgrosser Stereoskopen,  
täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

**Gerhards Garten.**  
Morgen Sonntag Abends 7 bis 9 Uhr wird der Regent **A. P. Djolaodour** vom Mondgebirge in Central-Afrika am weissen Nil, welcher das hochverehrliche Publicum mit seinen lebhaften und interessanten Darstellungen aus seinem Heimathlande zu fesseln wußte, in meinem Locale auftreten.  
**Wilhelm Esche, Restaurateur.**

**Allgem. Turnverein in Reudnitz.**  
Heute Sonnabend den 1. März **Gesellschaftsabend** im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird.  
**Der Turnrath.**

**Familien-Verein**  
hält Dienstag den 4. März sein **Fastnachts-Kränzchen** im Colosseum. Anfang 7 Uhr. Billets sind im Viertunnel bei Herrn Prager und im Colosseum zu haben. **D. V.**

**Central-Halle.**  
Morgen Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Morgen Sonntag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Sonntag  
**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik.  
Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Tanzmusik**  
morgen Sonntag den 2. März in  
**Connewitz und Leutzsch,**  
**Klein-Bischocher,**  
**Entritzsch in der Oberschenke,**  
**Groß-Bischocher im Trompeter,**  
**Markkleeberg im Gasthof,**  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

**Drei Mohren.** Morgen Sonntag  
**Tanzmusik.**

**! Meusdorf !**  
Sonntag den 2. März starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kaffee und Pfannkuchen bestens aufwarten werde.  
**C. G. Kämpf.**

**Tanzmusik**  
morgen Sonntag den 2. März in  
**Plagwitz und Molkau,**  
**Gasthof zu Probsthayda,**  
**Gasthof zum Schiessgraben,**  
**Markkleeberg, Gerns Salon,**  
**Meusdorf**  
vom Musikchor **E. Hiller.**

**Felsenkeller in Plagwitz.**  
Heute humoristische Gesangs- und Declamationsvorträge von **J. Koeh** und **Frau.**  
Anfang 1/28 Uhr. **Entrée frei.**

## Großer Fastnachtschmaus und Ball heute den ersten März im Feldschlößchen.

In Leipzig, so wie überall  
Giebt's Fastnachtschmaus, giebt's Fastnachtsball,  
Und so giebt's auch in unserm Haus  
**Heut Fastnachtsball und Fastnachtschmaus;**  
Da möge man nun nicht vergessen  
Daß ausgezeichnet hier das Essen;  
Die Hausfrau wird, wie allbekannt,  
Die beste Köchin ja genannt.  
**Gefüllten Truthahn, Roastbeef, Mal**  
Speist man im neu geschmückten Saal;  
Sehr fein gespickt giebt's auch **Rehrbraten**  
Nebst süßen **Compots** und **Salaten.**  
**ff. ist der Champagnerwein,**  
So **Burgund**, so auch **Rüdesheim;**  
Auch giebt es **Grog, Punsch** und **Kaffee,**  
So wie für Kranke **Milch** und **Thee.**  
Dies ist für heut die **Speisekarte,**  
Womit ergebenst ich aufwarte,  
Und so lad' ich zum **ersten März**  
Necht freundlichst ein zu **Lust** und **Scherz!**  
(Bedienung **par Dames.**)

### Einladung.

Um meinen geehrten Freunden, Bekannten und Gästen einen heitern und vergnügten Abend zu verschaffen, halte ich morgen Sonntag meinen **Einzugschmaus**, bei welchem ein gemeinschaftliches Abendessen stattfindet. Nach der Tafel findet ein solides Tänzchen statt. Es ladet ergebenst ein

**A. Schulze, Ritterstraße 41.**

### „Stadt Wien“.

**Table d'hôte** im „Abonnement“ Mittags pünktlich 12 1/4 Uhr, wozu Teilnehmer ergebenst einladet **Möbius.**

### Goldnes Weinfass.

Heute Abend ladet zu gefülltem **Truthahn** ergebenst ein **L. Hellmann.**

**Mittagstisch à 3 fl.** Morgen Schlachtfest, Herbst Bitterbier u. Lagerbier ist ff. **G. W. Döring, Preußergäßchen 6.**

**Cacao** vorzüglich gut die Tasse 1 fl 3 S. so wie ausgezeichnete Pfannkuchen das Stück 6 S. empfiehlt **L. Tillebein, Hainstraße 25.**



### Frankfurter Apfelweinstube

von  
**Theodor Lange,**  
**Sporergäßchen Nr. 2,**  
empfiehlt ff. Weine, Punsch,  
**Grog, Kaffee, vorzüglichen**  
**Borsdorfer**  
**Apfelwein.**



### Nürnberger Bockbier.

**Mockturtle-Suppe**  
heute Abend von 7 Uhr an empfiehlt  
**G. Siefinger** im Posthaus.



### Erfurter Bier,

etwas ganz ausgezeichnetes,  
verzapse ich vom 1. März an.  
Zu einem guten Mittagstisch, Abends  
zu Karpfen polnisch und blau, früh  
zu Spektuchen ladet freundlichst ein

**W. Schreiber,**  
goldner Hahn.

**Zwickauer Vereinsbier, dem Bayerischen gleich,**  
empfiehlt **J. Wöllner** im Adler.

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schweinsknöchel** mit **Klößen** etc. freundlichst ein.  
**L. Meinhardt.**

NB. Heute Abend erstes **Gasbrennen** in allen Localen.

Per  
dah  
frie

N



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 60.]

1. März 1862.

## „Eintracht!“

### Fastnachts-Dienstag Maskenball

In der Centralhalle.  
Billets für Mitglieder so wie Gastbillets à Person 10 Ngr. werden bei Herrn Kaufmann **Burkhardt** in der Kaufhalle ausgegeben.

## ODDODM.

Morgen Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

### Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich den **Gasthof** nebst **Restoration** in **Klein-Zschocher** von Herrn **Böttger** pachtweise übernommen habe und empfehle mich zu geneigter Berücksichtigung. Mein eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, die mich beehrenden Gäste durch **gute Speisen** und **Getränke**, so wie durch aufmerksame Bedienung Zufrieden zu stellen und mir deren Wohlwollen zu erwerben und zu erhalten suchen.

**Klein-Zschocher**, den 1. März 1862. Hochachtungsvoll **Ferd. Ronnger.**

NB. Morgen Sonntag den 2. März **Einzugschmaus** (Speisen à la carte), wobei **Tanzmusik**. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **F. Ronnger.**



### Lindenau in Richters Salon.

Morgen Sonntag den 2. März

### Pfannkuchenschmaus

und von 4 Uhr an **Ballmusik** von **E. Hellmann.**

NB. Dabei empfiehlt div. warme und kalte **Speisen** und **Getränke**, **Kaffee**, **Punsch**, **Grog** und **Biere** ff., um gütigen Besuch bittet ergebenst **C. Richter.**

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **C. Haustein.**

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 1/2 Uhr an gut besetzte Concert- und Ballmusik. Es ladet ein das Musikchor.

### Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosen-Fülle, Spritzkuchen u. Sprungsebern, warme Speisen, vorzügliche Getränke u. Die Omnibusse gehen 2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2 Uhr, retour 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 Uhr. **Schulze.**

**Thonberg.** Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Bier ergebenst ein **L. Füssel.**



### Hamburger Wein- } Stube, Bayerische Bier- }

Grimma'sche Strasse No. 16.



Frische Whitstabler und Nativs-Austern. **Mockturtle-Suppe.**

### Heute Abend Roastbeef am Spiess gebraten

mit **Madeira-Sauce** und **Salzkartoffeln.**  
NB. Bayerisches von Kurz aus Nürnberg so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen. **M. Friedemann, Thomaspäßchen.**



**Bayerische Bierstube, Restauration und Billard, Burgstraße Nr. 8.**

Heute Abend Ox-tall-Suppe, so wie echtes Calmbacher und ein feines Töpfchen Lagerbier empfiehlt **Franz Schmidt.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Schwarzer Bock,** Brühl Nr. 57. Heute Abend Rhein-Decht mit Salzkartoffeln, wozu **Carl Drescher.** ergebenst einladet

**Bierhalle,** gr. Windmühlenstraße 15. Heute Abend gebadene Leber, Beefsteaks und verschiedene andere Speisen, wozu freundlichst eingeladen wird. Das Bier ist extrafein. — Morgen **Speckfuchen.**

Heute Abend **Roastbeef** mit Salzkartoffeln bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse Nr. 3.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch und blau **J. G. Kaiser, Klostergasse Nr. 7.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Topfrinderbraten mit Klößen und Karpfen polnisch oder blau.

**Zum schwarzen Bret.** Heute Abend Beefsteaks à la jardinière und Schleie mit Salzkartoffeln; auch empfehle ich Mittagstisch und jeden Vormittag Bouillon à gr. Tasse 7 S., wie auch excellentes Lager-, Weiß- und Braumbier hierdurch bestens. **L. Stephan.**

**Saure Rindskaldaunen**

empfehlen zu heute Abend nebst schönem Crostiger Lagerbier **Gustav Klöppel** im großen Blumenberg.

Heute Abend **Völschweinsteule** mit Klößen und morgen früh 10 Uhr **Speckfuchen,** wozu **E. Busch,** große Windmühlenstraße Nr. 5. ergebenst einladet

**Deutsche Bierstube.** Heute Schießtag. **C. F. Werner.**

**Deutsche Bierstube.** Heute Abend Plinsen. **C. F. Werner.**

Einen guten **Mittagstisch** Coburger Actienbier, Abends vorzüglichste Qualität, eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt **Moritz Vollrath, alte Waage.**

**Mittagstisch.** Einen guten kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr., so wie vorzügliches Dessauer Lagerbier empfiehlt **Hr. Ortell, Schuhmachergäßchen 2.**

**„Deutscher Biertunnel“ Stadt Wien.**

**Rizinger und Salvator-Bier** sind vorzüglich schön, wozu ergebenst einladet **Möbius.**

**Grüne Schenke** empfiehlt für heute Schlachtfest. Das **Bernesgrüner** ist sehr schön.

Restauration von **Gustav Glöckner, Rossplatz 10,**

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Schmorkartoffeln. NB. Bier von ausgezeichneter Güte.

**Heute Schlachtfest,** Bier ff., wozu ergebenst einladet **F. W. John, Brühl Nr. 6.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Friedling, Kohlenstraße 7.**

Restauration von **Moritz Luclus** ladet heute zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch und Abends frischer Wurst nebst einem f. Töpfch. Lager- u. gebirg. Bitterbier à Töpfch. 8 S. von bekannter Güte ergebenst ein.

Heute Schlachtfest in der Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6; früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut, Suppe, Beefsteaks und Kartoffeln. Braun-, Weiß- und Lagerbier ff.

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt bestens **Prager.** NB. Gleichzeitig mache ich auf das jetzt so beliebte Crostiger Lagerbier aufmerksam.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Sauerkraut und Meerrettig, nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet **F. A. Kurth, Ritterstraße Nr. 21.**

Heute Abend **Schweinsknochen und Klöße** bei **J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **C. A. Schneider,** Erdmannsstraße Nr. 4. Morgen früh von 1/2 10 Uhr an Speckfuchen.

**Blaue Weintraube.** Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen und Klöße ic. Das Vereinsbier ist ganz besonders zu empfehlen **F. T. Maschner, Kupfergäßchen 3.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet **C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.**

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt für heute Mittag und Abend **C. Bräutigam,** Burgstraße 22. Bier ff. à S. 13 S.

Heute Abend **Schweinsknochen** ic., täglich Bouillon, Frühstück warm und kalt, echt Bayerisches à Seidel 2 Ngr. ff., Lagerbier extrafein 13 Pf. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

## Bayerische Bierhalle von J. G. Rizing.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. Gleichzeitig empfehle ich mein ganz vorzüglich schönes bayer. Bier.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend bei H. Hesse, alte Heuwaage im Keller.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh von 1/29 Uhr an Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Speckkuchen zu heute früh und Abends Goulaschfleisch mit

Speckflößen nebst extrafeinem Vereinsbier empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. M. Friedemann.

## Heute Schlachtfest,

früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst, Sauerkraut und Erbspurée, wozu freundlichst einladet A. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Schlachtfest bei F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

## R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

## A. Krug's Restauration,

vor dem Windmühlenthor Nr. 1, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Morgen um 10 Uhr Speckkuchen. Feines bayer. Bier à Töpfchen 1  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{S}$ .

## Bierkeller Reichstraße 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. F. Finsterbusch.

Dessauer Bier-Niederlage Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet L. Kunze.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh Speckkuchen bei NB. Bier ff. Carl Unruh, Brühl Nr. 39.

Schweizerhaus zu Reudnitz. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Verloren wurde den 22. Febr. Abends vermuthlich in einem Fiaker oder bis in das Odeon eine Goldnadel mit Gummi-Schnürchen und Hand. Gegen gute Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Verloren wurde auf der Frankfurter Straße ein Portemonnaie, ungefähr mit 6  $\mathcal{R}$ . Ist gegen 2  $\mathcal{R}$  Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 62 in der Risten-Werkstatt.

Verloren wurde ein Gummigürtel mit Schloß. Abzugeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 13 rechts parterre.

Verloren wurde gestern Abend 1/29 Uhr vom Magdeburger Bahnhof bis Karolinenstraße ein Pelzstiefel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl Nr. 50 parterre.

Entlaufen ist ein braungefleckter Wachtelhund mit Steuer-nummer 285. Gegen Belohnung abzugeben Peterstirchhof 6, 3 Tr.

### Aufforderung.

Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 48179, 53188, 53189, 56856, 67980 und 93361, sämtlich Q, Nr. 2732, 3908, 22442, 27252 und 39025, sämtlich R, so wie des Interims-scheins Nr. 69888 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, gemäß der Leihhausordnung, werden ausgeliefert werden. Das Leihhaus zu Leipzig.

## Hôtel de Saxe.

der große, deutsche Schulmeister: Vater Dinter, geb. den 29. Febr. 1760.

## Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung im Schützenhause. Tagesordnung: „Zur Reform der deutschen Bühne.“ Der Vorstand.

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Generalversammlung. Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes; Ausstellung der an den Modell-Abenden gemachten Studien. Der Vorstand.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. Friederike Meyer.

Ich erkläre hiermit, daß ich für meinen sich gegenwärtig in Leipzig aufhaltenden Sohn, Hugo, keinerlei Schulden bezahlen werde! (gez.) J. A. John in Krakau.

Zu dem heute stattfindenden

## Onkel Toms Hütten-Fest

sind sämtliche Räume Abends von 8 1/2 Uhr geschlossen.

C. A. S.

## Nachtlampen-Verein!

Heute Abend große Sitzung. August, Obernachtlampe.

Nachtlampenverein, Soliditätsverein, Concordia. Heute Abend 8 Uhr große Sitzung. Giftmischer und Raubmörder sind geladen.

Sollen wir für 60000 Thaler den Augustusplatz verkaufen?

— Gewiß nicht, wenigstens geben wir für solchen Preis nicht eine Hand breit Park dazu.

Nicht eher, als bis der neue Park auf den Gerberwiesen uns Schatten giebt. —

Es gratulirt Herrn C. Schierig zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die Fässer auf der Straße herum tanzen. Laßt nur in Buxer geh'n.

Unserm H. D. . . . r ein donnerndes Hoch zu seinem Geburtstag, daß der ganze Kopfplatz wackelt.

Dem Herrn Friedrich Lämmeler gratuliren zu seinem Geburtstag mit einem Lebehoch, das die Dresdner Straße bewegt, die alten bekannten Rumreifer und Verfrachter.

Es gratulirt der Frau Friederike W. zu ihrem 42. Wiegenfeste, daß der ganze Neutirchhof zittert, Elbräuber J. F. W. B.

Herrn D. . . . r ein schallendes Hoch zum Geburtstag, daß die Pflaumentuchen in Stötteritz zittern. Spaaß.

Meinem D. . . . r ein donnerndes Hoch, daß der ganze Kopfplatz zittert. Na denk e bische nach.

Der Madame Linder in der Karolinenstraße gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage der kleine Pathe Alfred.

Es gratulirt meinem lieben Freund Herrn Heinrich B. . . . . t zu seinem heutigen Geburtstage das Beste der Leierkasten.

Es gratulirt Fräulein Auguste B. . . . . t zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen das Beste. Nicht weit von Dir.

Es gratuliren Madame Engert zum heutigen Wiegenfeste, daß es donnert und blizt. Suppe will ich haben, früh.

Heute 8 Uhr:

Schulmeister: Vater Dinter, geb. den 29. Febr. 1760.

# Schweizergesellschaft.

Sonntag den 2. März wegen anderweiter Benützung des Gesellschaftslocals **keine** Versammlung, dafür Sonntag den 9. März 1862.

## Niedel'scher Verein.

### Gesang-Verein Wartburg.

Heute Abend Uebung im Vereinslocal. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig.  
**Der Vorstand.**

Gestern Abend 8 Uhr wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.  
Leipzig, am 28. Februar 1862.

**L. C. Mathusius**  
und Frau.

Vergangene Nacht starb plötzlich im 21. Lebensjahre mein Cousin, Herr **Oskar Maid**, stud. phil. aus Raumburg a/S., die Hoffnung und zukünftige Stütze seiner Mutter.

Das durch eine auf der Straße gesprungene Röhre in sein Zimmer geströmte Gas war die Ursache seines frühen Todes.  
Leipzig,  
den 28. Februar 1862.

Im Namen der Hinterlassenen  
**Raimund Sandmann.**

**Heute Uebung.** Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr. Der bevorstehenden Aufführung wegen wird um allseitigen und pünktlichen Besuch dringend gebeten.

Gestern Abend 10 Uhr endete nach längern Leiden der Tod schnell und unerwartet das theure Leben unsers guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters, **Johann Andreas Koch**, Schneidermeister aus Boltmarsdorf.

Dieses zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten auf diesem Wege ergebenst an  
Neuschönefeld und Leipzig, den 28. Februar 1862.

Die Familien **Lein** und **Hartmann.**

Allen denen, welche unserer dahingegangenen Schwester und Cousine, **Prof. Mand** geb. **Manewaldt** während ihrer Krankheit und bei ihrem Begräbnisse so rege Theilnahme bewiesen, insbesondere aber den edlen Bemühungen des Herrn Dr. **Kirsten sen.** sagen hierdurch den herzlichsten Dank  
Leipzig, den 28. Februar 1862.

Die Hinterbliebenen.

### Berichtigung.

In meinem gestr. Gef. muß es anstatt „**insanlae**“ heißen „**vesanlae**“.  
Dr. **L.**

### Angemeldete Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <p>Auerwald, Klempner a. Deberan, Münchner Hof.<br/>v. Adolphi, Rgtsbes. a. Alt-Kröbern, g. Sieb.<br/>Buchholz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.<br/>Bramfeldt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>Buchner, Kfm. a. Rißingen, und<br/>Berlog, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.<br/>Crutius, Gutsbes. n. Frau a. Gotha, Hotel de<br/>Baviere.<br/>Dörbender, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br/>Eller, Hdlste. a. Merseheim, Bamberger Hof.<br/>Eib, Schafstr. a. Alt-Kröbern, goldnes Sieb.<br/>Eisentuck, Fabrikbes. n. Tochter a. Annaberg,<br/>Stadt Nürnberg.<br/>Engländer, Kfm. a. Barmen, S. de Russie.<br/>Gley, Grubenbes. a. Sondersdorf, St. Berlin.<br/>Fichtel, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.<br/>Fischbein, Hdlsgreis. a. Stettin, Stadt Wien.<br/>Friedberger, Kfm. a. Wien, und<br/>v. Fischern, Frau a. Gylau, Hotel de Baviere.<br/>Georgi, Kfm. a. Gießen, Stadt Hamburg.<br/>Göbel, Gutsbes. a. Breslau, Stadt Rom.<br/>Germislin, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.<br/>Groh, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.<br/>Grämker, Kfm. a. Hemleben, und<br/>Grämker, Müller a. Allersb. Lebe's S. garni.<br/>Gregorius, Rgtsbes. a. Altona, S. de Prusse.<br/>Heyne, Schäferleid. a. Wintersdorf, g. Sieb.<br/>Herfurth, Löpfermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.<br/>Herz, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum.<br/>Heydenreich, Stud. med. a. Jena, S. de Prusse.<br/>Joosy, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.<br/>Klotzen, Kfm. a. Köln, Stadt Wien.<br/>Kriebel, Director a. Breslau, Stadt Rom.</p> | <p>Kade, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Kuhn, Kfm. a. London, Hotel de Russie.<br/>Kohner, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.<br/>Lüpe, Fabrikbes. a. Wittenberg, Stadt Gotha.<br/>Laurentius, Privatm. a. Göttingen, hohe Str. 26.<br/>Lamarque, Ingen. a. Zürich, Stadt Hamburg.<br/>Lundahl, Hauptm. a. Helsingfors, St. Rom.<br/>Lange, Kfm. a. Warschau, und<br/>Lange, Ingen. a. Warschau, Palmbaum.<br/>Landsberg, Kfm. a. Breslau, Tiger.<br/>Müller, Student a. Potsdam, und<br/>Niese, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.<br/>Nayer, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.<br/>Marchand, Fräulein, Schauspielerin a. Mainz,<br/>Nicolaitraße 18.<br/>Neuser, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>Raumann, Pharmaceut a. Berlin, Palmbaum.<br/>Nagel, Kfm. a. Frauenfeld, Hotel de Pologne.<br/>Purgold, Ingen. a. Auisig, Hotel de Pologne.<br/>Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.<br/>Pinfert, Privatm. a. Linden, Stadt Wien.<br/>Pflücker, Kfm. a. Hamburg, und<br/>Pistor, Kfm. a. Worms, Hotel de Baviere.<br/>Pinter, Rgtspächter a. Staucha,<br/>Pinter, Def.-Verwalter a. Birnisch,<br/>Pape, Def.-Verwalter a. Wittchenhayn, und<br/>Pape, Dr. phil. a. Gelle, Palmbaum.<br/>Richter, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.<br/>Reichel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.<br/>Rothe, Gutsbes. a. Breslau, Stadt Rom.<br/>Richter, Frau a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.<br/>Rosenhahn, Def. a. Thalwinkel, und<br/>Rößler, Kfm. a. Gelle, Lebe's Hotel garni.</p> | <p>Schütz, Kfm. a. Berlin, und<br/>Speemann, Kfm. a. Hagen, Stadt Hamburg.<br/>v. Schultes, Major, Rgtsbes. a. Gylau, und<br/>v. Schmeltau, Part. a. Wien, S. de Baviere.<br/>Schend, Ingen. a. Zürich, und<br/>Schmidt, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.<br/>Seidls, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.<br/>Schiller, Kfm. a. Erfurt, Lebe's Hotel garni.<br/>Shtemso, Leutnant a. Luzern,<br/>Shtenkowitsch, Gräfin a. Petersburg,<br/>Schulze, Kfm. a. Chemnitz, und<br/>v. Schönbrunnen, Oberst-Leutnant a. Wien,<br/>Hotel de Prusse.<br/>Schumann, Tuchm. a. Wittenberg, St. Gotha.<br/>Thumser, Kfm. a. Znaim, Stadt Gotha.<br/>Tröger, Commissair a. Nürnberg, Bamb. Hof.<br/>Thomas, Hopsenhändler a. Holzhausen, St.<br/>Draniensbaum.<br/>Timpe, Oberinspector a. Berlin, Palmbaum.<br/>Trinkfeller, Hotelier a. Grimmitzschau, Stadt<br/>London.<br/>Vollmer, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.<br/>v. Voisslowitsch, Gutsbes. a. Minsk, S. de Bav.<br/>Weil, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.<br/>Warendorf, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>v. Wartensleben, Graf a. Dessau, St. Nürnberg.<br/>Weigel, Fräul. a. Dobrilugk, Palmbaum.<br/>Wagner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.<br/>Whitfield, Rent. a. London, Hotel de Prusse.<br/>Westphal, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.<br/>Zänder, Maurermstr. a. Riesa, Stadt Köln.<br/>Zivez, Gärtner a. Eisenach, schwarzes Kreuz.<br/>Zimmermann, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.</p> |
|--|--|--|

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Febr. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 136; Berl.-Stett. 126<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Köln-Mind. 168<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oberschl. A. u. C. 137<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Destr.-franz. 133<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 59<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Ludw.-Verb. 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludw. 117; Rhein. 92<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Destr. 5% Met. —; do. Nat.-Anleihe 61<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. 5% Lotterie-Anl. 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-A. 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. do. 73<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 63<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 42<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Actien 79; Gothaer do. 75<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Braunschweiger do. 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Geraer do. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer do. 56<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Nordb. do. 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Darmstädter do. 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauische Landesbank 28; Disconto-Comm.-Anth. 91; Desterreich. Banknoten 73<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Poln. do. 84<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. Währ. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —  
Wien, 28. Febr. 5% Metall. 70.45; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 61.50; Nat.-Anleihe 84.25; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 831; Desterreich. Creditactien 201. —;

Destr.-franz. Staatsbahn 276; Ferd.-Nordb. 214.30; Elisabethbahn 155; Lomb. Eisenb. 273; Loose der Credit-Anstalt 128.20; Neueste Loose 91.10; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 102.40; London 137.20; Paris 54.30; Münzducaten 6.53; Silber 136.  
London, 27. Febr. Consols 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1% Span. n. diff. 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
Paris, 27. Febr. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Rente 100.80; 3% do. 71. —; Span. 1% n. diff. —; 3% innere 48<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 505; Destr. Credit-Actien —; Credit mobilier 768; Lombardische Eisenbahn-Actien 548.  
Breslau, 27. Febr. Destr. Bankn. 73<sup>7</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 137<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G.; do. B. 120<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.

Berliner Productenbörse, 28. Febr. Weizen: loco 63 bis 80 <sup>af</sup> Geld. — Roggen: loco 53 <sup>af</sup> Geld, Febr. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, gef. 1550 W. — Spiritus: loco 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>af</sup> G., Febr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 17<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fest. — Rübböl: loco 13 <sup>af</sup> Geld, Februar 13, April-Mai 13 fest. — Gerste: loco 34 bis 39 <sup>af</sup> Geld. — Hafer: loco 22—25 <sup>af</sup> Geld, Februar 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 23<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.